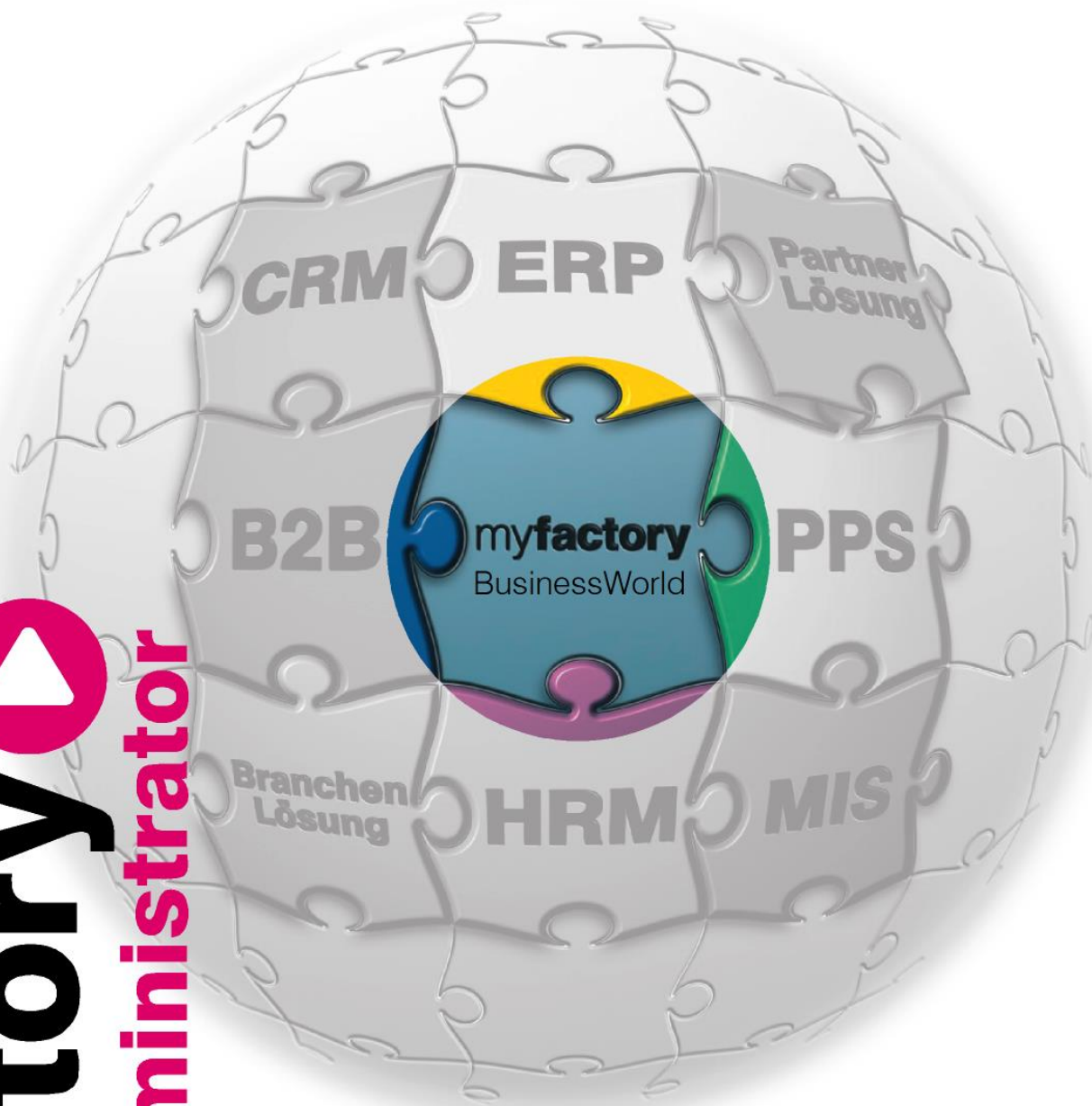


myfactory

manual.**Administrator**



myfactory 
BUSINESS WORLD

myfactory Software GmbH
Speicherstraße 49-51
D - 60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69-905057-0
Fax: +49 69-905057-49
info@myfactory.com
www.myfactory.com

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder das Handbuch noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Firmen und sonstigen Daten sind frei erfunden, evtl. Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Diesen Unterlagen liegt der zur Drucklegung aktuelle Programmstand zugrunde. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright 2008 myfactory International GmbH, Frankfurt

In diesem Buch verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

Die myfactory International GmbH ist bei der Erstellung dieses Handbuches mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. myfactory International GmbH haftet nicht für sachliche oder drucktechnische Fehler in diesem Handbuch. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar. Sollten Sie Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Handbuch haben, schicken Sie uns diese bitte an unsere E-Mail-Adresse. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mühe.

Weiter Informationen über die Produkte von myfactory International GmbH finden Sie im Internet unter <http://www.myfactory.com>.

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE HINWEISE	1
2	ALLGEMEINE FUNKTIONSWEISE DES DESIGNERS	1
2.1	KOPFZEILE	1
2.2	DESIGN-MATRIX	1
2.3	FUNKTIONSBLOCK	2
2.4	ELEMENTLEISTE	3
2.5	SCHALTFLÄCHEN	3
3	DESIGNER IM WORKPLACE	4
3.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	4
3.2	ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	5
3.3	ZUSÄTZLICHE SCHALTFLÄCHEN	5
4	DESIGNER IM BELEGDRUCK	6
4.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	6
4.2	ZUSÄTZLICHE KOPFZEILE	12
4.3	ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
4.4	ZUSÄTZLICHE SCHALTFLÄCHEN	12
5	DESIGNER IM MAHNDRUCK	14
5.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	14
5.2	ZUSÄTZLICHE KOPFZEILE	14
5.3	ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
5.4	ZUSÄTZLICHE SCHALTFLÄCHEN	15
6	DESIGNER IM REPORT-DESIGNER	16
6.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	16
6.2	ZUSÄTZLICHE KOPFZEILE	16
6.3	ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	16
6.4	ZUSÄTZLICHE SCHALTFLÄCHEN	16
7	DESIGNER IM WEBSHOP	17
7.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	17
7.1.1	<i>Grundlayout</i>	17
7.1.2	<i>Navigationsleiste</i>	17
7.1.3	<i>Menübereich</i>	17
7.1.4	<i>Artikelzeile in Listendarstellung</i>	17
7.1.5	<i>Artikeldetailseite</i>	17
7.1.6	<i>Zusatzbereich</i>	17
7.1.7	<i>Anmeldung für reinen B2B-Shop</i>	17
8	DESIGNER IM PORTAL	18
8.1	BESCHREIBUNG DER ELEMENTE	18
8.2	ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	19
8.3	ZUSÄTZLICHE SCHALTFLÄCHEN	19
	BEREICHSDESIGNER (BEREICHS LAYOUT)	20
	BEREICHSTYP: POSITIONEN	26

BEREICHSTYP SEITENFUß:	27
VORDRUCKE ENTWERFEN	28
BEFEHLSTABELLE.....	30
ADRESSAUSGABEBEFEHLE.....	35
DIE BESCHREIBUNG DER FELDHINHALTE.....	38
BESCHREIBUNG DER FARBGEBUNG DER EINZELNEN FELDER:	39
EDITOR	41
ERWEITERTE BEFEHLE, HINWEIS FÜR ENTWICKLUNGSPARTNER	47
ÜBERSETZUNGEN IN DIE BELEGSPRACHE	48
SORTIERUNG DEN REIHENFOLGE DER BELEGPOSITIONEN.....	50
AUSGABE VON ZWEI POSITIONSPREISEN IN EINER ZEILE.....	52
SQL-FELDABFRAGEN MIT BEZUG AUF DATECODES DER AKTUELLEN ZEILE	54
UMRANDUNGEN / LINIEN BEI ZELLEN	64
BEDINGTER TEXT	66
ZAHLEN UND DATUMSFORMATIERUNGEN	69
BESONDERHEITEN IM REPORT-LAYOUT	72
<i>Summenfelder im Report-Layout.....</i>	<i>72</i>
<i>Report Parameter mit ausdrucken.....</i>	<i>72</i>
<i>Steuerung des Seitenumbruches.....</i>	<i>75</i>
<i>Gruppieren und Sortieren der Daten von dem Ausdruck</i>	<i>81</i>
DRUCKVORGABEN	84
Funktionsbuttons	85
Möglichkeiten des Ausdrucks	86
8.3.1.1.1 Zuordnungsmöglichkeiten.....	87
DRUCKVORGABEN-INFOTEXT	88
DRUCKDIALOG.....	90
SONSTIGES	93
BRIEFUMSCHLAG	93
ÜBERWEISUNGSTRÄGER.....	95
MENGEN AUF LIEFERSCHEINEN.....	96
„SEITE EINRICHTEN“ IM INTERNET EXPLORER.....	96
ZUSAMMENHANG RÄNDER IM IE / SEITENEINSTELLUNGEN IN DER MF-DRUCKVARIANTE:.....	97
ERWEITERN DES BEFEHLSSTZES IM BEREICHSDESIGNER	99
PROBLEMLÖSUNG BEI UNREGELMÄßIGEM SEITENUMBRUCH:	103
UNTERSCHIEDLICHE SEITENKÖPFE JE NACH GEDRUCKTER SEITE:	104
VERTIKALER TEXT.....	106
TEXT IMAGES.....	106
BARCODES.....	108
DRUCKEN VON ETIKETTEN	114
SONDERZEICHEN ALS HTML CODE (FÜR ENTWICKLUNGSPARTNER)	115

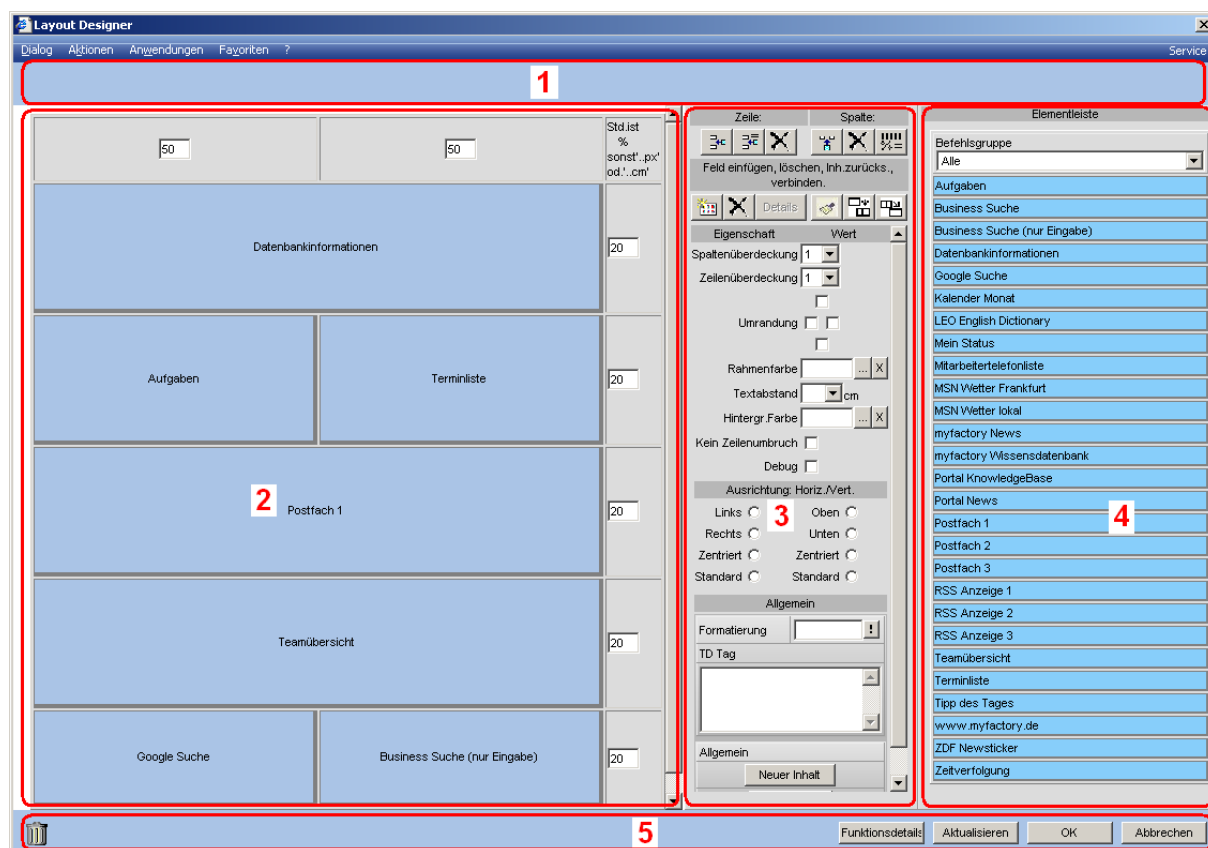
1 Einleitung

Der Designer ist ein Werkzeug innerhalb der myfactory.BusinessWorld, der an unterschiedlichen Stellen verwendet wird. Er kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas gestaltet werden soll, dass entweder gedruckt oder am Bildschirm angezeigt werden soll.

Zuerst wird die allgemeine Funktionsweise des Designers beschrieben, danach werden die Besonderheiten der jeweiligen Anwendungsfälle erläutert.

2 Allgemeine Funktionsweise des Designers

Der Designer unterteilt sich in die fünf Hauptbestandteile Kopfzeile, Design-Matrix links, Funktionsblock in der Mitte, Elementleiste rechts und die Schaltflächen im unteren Bereich der Maske.



2.1 Kopfzeile

In der Regel wird die Kopfzeile im Designer nicht verwendet.

2.2 Design-Matrix

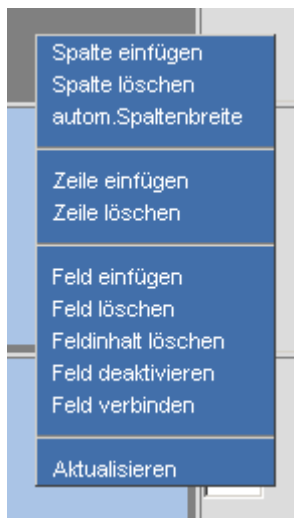
In der Design-Matrix wird das Layout des zu designenden Bereichs festgelegt. Die Matrix kann aus beliebig vielen Zeilen und Spalten bestehen. In jeder Zelle wird dargestellt, welche Informationen angezeigt

werden. Dieses sind in der Regel entweder Befehle aus der Elementleiste rechts oder manuell erfasste Texte.

Um ein Element in eine Zelle einzufügen, wird die Zelle markiert und das gewünschte Element mit einem Doppelklick markiert. Alternativ kann es per Drag'n'Drop dort eingefügt werden.

Durch ein Doppelklicken auf eine Zelle öffnet sich der Texteditor. Elemente aus der Elementleiste werden in „\$“ Zeichen eingefasst. Weiterhin besteht die Möglichkeit dort statische Texte zu erfassen.

Jede Zelle hat ein Kontextmenü mit den folgenden Funktionen:



<Feld deaktivieren> bedeutet, dass bei der Berechnung von Zeilenhöhen der hier hinterlegte Inhalt nicht ausgewertet wird. Diese Funktion hat also nur Bedeutung bei dem Design von Belegen bzw. Berichten.

Je Zeile / Spalte hat man in der obersten Zeile bzw. rechten Spalte die Möglichkeit eine Breite anzugeben. Wird keine Maßeinheit angegeben, so wird der Wert als Prozent interpretiert. Alternativ kann durch die Angabe der Maßeinheit „cm“ bzw. „px“ eine Einheit zugewiesen werden.

2.3 Funktionsblock

Der obere Teil des Funktionsblocks wird immer angezeigt, er teilt sich in fünf Bereiche mit den folgenden Funktionen:

Zeile einfügen, Zeile kopieren, Zeile löschen



Spalte einfügen, Spaltenbreite gleich verteilen, Spalte löschen



Zelle einfügen, Zelle löschen, Details zur Zelle anzeigen, Zelle leeren, Zelle teilen, Zelle verbinden



Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf die gewählte Zelle / Zellen

Eigenschaft	Wert
Spaltenüberdeckung	1
Zeilenüberdeckung	1
	<input type="checkbox"/>
Umrandung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
Rahmenfarbe	<input type="text"/> ... X
Textabstand	<input type="text"/> cm
Hintergr.Farbe	<input type="text"/> ... X
Kein Zeilenumbruch	<input type="checkbox"/>

Ausrichtung: Horiz./Vert.	
Links <input type="radio"/>	Oben <input type="radio"/>
Rechts <input type="radio"/>	Unten <input type="radio"/>
Zentriert <input type="radio"/>	Zentriert <input type="radio"/>
Standard <input type="radio"/>	Standard <input type="radio"/>

Nur bei Belegdruck, Mahndruck und Report-Designer:

Diese Einschränkung funktioniert nur bei statischen Texten. Diese befinden sich in grünen (inaktiven) Zellen. Bei aktiven Zellen greift die Einschränkung nicht.

Zeitraum Einschränkungen			
<input type="checkbox"/> Einschränkungen ein			
Tag/ Mon.		Tag/ Mon.	
von	1	1	31
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.4 Elementleiste

Die angezeigten Elemente in der Elementleiste sind abhängig vom Bereich, der gestaltet werden soll. Über eine Combobox kann gewählt werden, welche Elemente angezeigt werden sollen.

2.5 Schaltflächen

Die zur Verfügung stehenden Schaltflächen sind abhängig vom Bereich, der gestaltet werden soll.

3 Designer im Workplace

Mit dem Designer kann sich jeder Anwender der myfactory.BusinessWorld seinen Workplace individuell gestalten.

3.1 Beschreibung der Elemente

Es stehen die folgenden Elemente zur Verfügung:

Aufgaben

Business Suche

Datenbankinformation

Google Suche

Kalender Monat

LEO English Dictionary

Mein Status

Mitarbeitertelefonliste

MSN Wetter (Frankfurt / lokal)

myfactory.News

myfactory.Wissensdatenbank

Portal KnowledgeBase

Portal News

Postfach 1 – 3

RSS Anzeige 1 – 3

Teamübersicht

Terminliste

Tipp des Tages

www.myfactory.de

ZDF-Newsticker

Zeitfervolgung

3.2 Zusätzliche Funktionen

3.3 Zusätzliche Schaltflächen

4 Designer im Belegdruck

Hier wird der Designer für das Layouten der einzelnen Bereiche eines Korrespondenzformulars genutzt. Ein Bereich hat einen ihm zugewiesene Bereichstypen. Folgende Typen stehen zur Auswahl: Benutzer, Berichtsfuss, Kopfbereich, Positionen, Seitenfuss, Seitenkopf, Steuerangaben, Überschrift und Zwischensumme.

4.1 Beschreibung der Elemente

Für das Designen von Belegen stehen abhängig von dem Bereichstyp unterschiedliche Elemente zur Verfügung:

4.1.1 Benutzer

4.1.2 Berichtsfuss

4.1.3 Kopfbereich

Absenderzeile	\$AddressLine,0\$	Ausgabe der Adresszeile \$AddressLine,0\$
Bearbeiter Kennz.		
Bearbeiter Name		
Belegart		
BelegartNr.		
Belegdatum		
Belegnummer		
Benutzertext		
Betreff		
Block Absenderzeile	\$AddressLineF,0\$	Ausgabe der Adresszeile aus den allgemeinen Grundlagen in Schriftgröße 8, unterstricken
Block Abw.Auftraggeb.L		
Block Abweichende Auftraggeb.R		
Block Abw.Lief.Anschrift		
Block Abw.Re.Anschrift		
Block Anschrift		

Block Belegdaten

Block Lieferadresse

Block Re. Anschrift

Block System Logo

CH-BESR-Code

CH-BESR-PC-Konto

CH-BESR-TeilnehmerNr.

CH-Kunden-RefNr

CH-PTT-Nummer

Datum

Endsumme

Endsumme Nachkomma

Endsumme Vorkomma

EU-USSt Text

EU-USStID

Gesamtgewicht

Gültig bis

Ihr Beleg

Kopftext

Kunde Name1

Kunde Name2

Kunden Ort

Kunde PLZ

Kunde Strasse

KundeStarssse2

Kundennummer

Kunden-RefNr

Liefer name 1

Liefer Name 2

Liefer Ort

Liefer PLZ

Liefer Strasse 1

Liefer Stasse 2

Lieferbedingung

Liefertermin

Lieferwoche

Projekt

Rechn. Name 1

Rechn. Name 2

Rechn. Ort

Rechn PLZ

Rechn Starsse 1

Rechn- Starße 2

Referenz

Sprache

Sprache

SQL-Datenbankabfrage

Tour

Uhrzeit

Unsere Kundennr.

Versandart

Zentralregulierervermerk

Sowie die Kennzeichen, die den Einkaufs- bzw. Verkaufsbelegen zugeordnet sind.

Element	Erklärung	Spezieller Bereich
---------	-----------	--------------------

	Befehlsgruppe NUR ALLE	
Benutzertext	Entspricht einem leeren Textfeld, in das über den Editor ein beliebig formatierter Text oder ein Dokument aus der Dokumentenverwaltung eingefügt werden kann.	
Block System Logo	Fügt das Logo ein, das unter „Extras / Grundlagen / Beleg“ definiert wurde.	
Uhrzeit	Fügt die Uhrzeit der Belegerstellung ein (wird derzeit nicht in Tabelle abgespeichert)	
Datum	Fügt das aktuelle Datum in der Formatierung TT.MM.JJJJ ein	
SQL-Datenabfrage	Anzeige von Feldern aus Tabelle über Datenbankabfrage	
	Befehlsgruppe Adressdaten	
Absenderzeile		
Block Absenderzeile		Kopfbereich
Kunde Name1	Fügt den Kundenname ein, der im Kundenstamm unter Name1 eingetragen ist	Kopfbereich
Kunde Name2	Fügt den Kundenname ein, der im Kundenstamm unter Name2 eingetragen ist	Kopfbereich
Kunde Ort	Fügt den Kundenort ein	Kopfbereich
Kunde PLZ	Fügt die KundenPLZ ein	Kopfbereich
Kunde Strasse	Fügt den Kundenstrasse ein	Kopfbereich
Kunde Strasse2	Fügt den Kundenstrasse2 ein	Kopfbereich
Liefer Name1	Fügt den Lieferantennamen ein, der im Lieferantenstamm unter Name1 eingetragen ist	Kopfbereich
Liefer Name2	Fügt den Lieferantennamen ein, der im Lieferantenstamm unter Name2 eingetragen ist	Kopfbereich
Liefer Ort	Fügt den Lieferantenort ein	Kopfbereich
Liefer PLZ	Fügt die LieferantenPLZ ein	Kopfbereich
Liefer Strasse1	Fügt die Lieferantenstrasse ein	Kopfbereich
Liefer Strasse2	Fügt die Lieferantenstrasse2 ein	Kopfbereich
Rechn. Name1		Kopfbereich
Rechn. Name2		Kopfbereich

Rechn. Ort		Kopfbereich	
Rechn. PLZ		Kopfbereich	
Rechn. Strasse1		Kopfbereich	
Rechn. Strasse2		Kopfbereich	
Sprache	Zeigt das Kürzel für die gewählte Sprache des Belegs an		
Zu Händen Text		Kopfbereich	
Befehlsgruppe Allg. Belegdaten			
Belegart	Schreibt den Typ der aktuell erstellten Belegart ins Formular (Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung)	Kopfbereich	
BelegartNr.	Fügt die aktuelle Belegnummer an dieser Stelle ein	Kopfbereich	
Belegdatum	Fügt das Belegdatum ein, Formatierung: d.M.yyyy	Kopfbereich	
Spezielle Befehle für „Schweizer Einzahlungsbelege“			
Kunde-Ref.Nr	Fügt eine Ref. Nummer aus Belegnummer und Kundennummer ein	Kopfbereich	Daten aus Anwendungsgrundlagen
BESR-TeilnehmerNr.	BESR-TeilnehmerNr.	Kopfbereich	
BESR-PC-Konto	BESR-PC-Konto	Kopfbereich	
PTT-Nummer	PTT-Nummer	Kopfbereich	
BESR Code	BESR Code	Kopfbereich	
Endsumme	Endsumme des Beleges	Kopfbereich	

Befehlsgruppe Allg. Belegdaten			
Belegnummer	Fügt die interne Belegnummer in das Formular ein	Positionen, Kopfbereich	
Kunden-RefNr	Ref.Nr aus dem Kundenstamm	Kopfbereich, sollte noch mit Editortext kombiniert werden	
Betreff	Fügt den auf dem Formular definierten Betreff ein	Kopfbereich, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden	
EU-USStID			
Gültig bis	Fügt das unter Gültig bis eingetragene Datum ins Formular ein	Kopfbereich, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden	
Kopftext	Fügt den über „Grundlagen \ Belegverarbeitung \ Kopf-		

	und Fusstexte“ zugewiesenen Kopftext für diese Belegart ein	
Kundennummer	Fügt die in der Belegerfassung gewählte Kundennummer ins Formular ein	Kopfbereich
Lieferbedingungen		
Liefertermin		
Projekt		
ReferenceNr.	Nummer des Referenzartikels	
Sprache	Zeigt das Kürzel für die gewählte Sprache des Belegs an	
Versandart		
Tour		
Aktuelle Seite	Fügt die aktuelle Seite mit Ihrer Nummer an	Seitenfuß, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden
Anzahl Seiten	Fügt die Gesamtanzahl der Seiten des Belegs an	Seitenfuß, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden
Fusstext	Fügt den über „Grundlagen \ Belegverarbeitung \ Kopf- und Fusstexte“ zugewiesenen Fußtext für diese Belegart ein	Berichtsfuß
Übertrag		
Übertrag kompl. Fuss		
Ihr Beleg	Fügt das Feld „Ihr Beleg“ ein.	Kopfbereich

4.1.4 Positionen

4.1.5 Seitenfuss

4.1.6 Seitenkopf

4.1.7 Steuerangaben

4.1.8 Überschrift

4.1.9 Zwischensumme

4.2 Zusätzliche Kopfzeile



Zeigt die momentan gewählte Sektion mit ihrer Bereichsbezeichnung an. Über die Schaltfläche <Name> lässt sich der jeweilige Sektionsname ändern.

4.3 Zusätzliche Funktionen

Schriftgröße: Nur für Blockbefehle

4.4 Zusätzliche Schaltflächen



Im- / Export

Importiert bzw. exportiert diesen Bereich als xml-Datei. Dazu sollte zunächst in einem Verzeichnis bereits eine leere <Name>.xml angelegt werden. Da zunächst ein Export (Sicherungskopie) erstellt werden muss. Diese Datei kann dann beliebig wieder importiert werden; einzige Einschränkung: In dem Bereich, in den die Datei importiert werden soll, sollten dieselben Befehle vorhanden sein, da sonst keine weitere Bearbeitung möglich ist. (Seitenkopf – Seitenkopf usw.)

Kopieren

Kopiert die gewählte Sektion (Hinweis: Bei Standardsektionen (Std.) sind diese nicht veränderbar!). Der Name der Sektion kann frei gewählt, der Bereichstyp kann aber nicht geändert werden.

Rückgängig

Setzt alle gemachten Änderungen wieder auf den Stand zurück, der beim Öffnen des Bereichsdesigners in diesem Bereich vorhanden war.

Löschen

Löscht die komplette gerade unter 2 gewählte Sektion

Neu

Erstellt eine neue Sektion. Der Name kann frei gewählt werden. Der Bereichstyp muss aus den vorhandenen Typen gewählt werden, wobei „Benutzer“ eine freie Kategorie darstellt.

Speichern

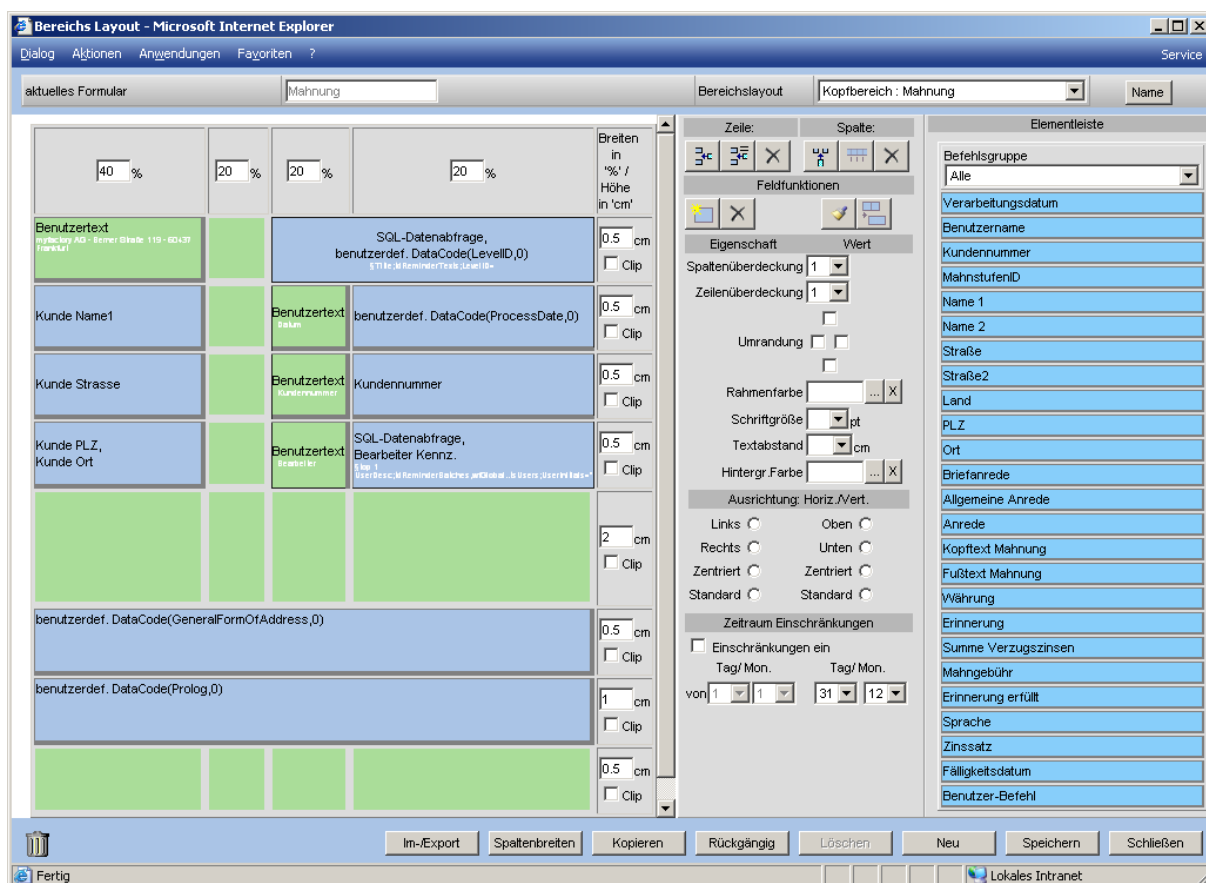
Speichert die momentanen Einstellungen. Im Dialog erscheint ebenfalls immer wieder ein Fenster mit der Aufforderung zu speichern, da jede Änderung Auswirkungen auf den späteren Beleg hat.

Schließen

Schließt diesen Dialog, wobei bei Änderungen zunächst einer Aufforderung zum Speichern erscheint und erst dann der Dialog beendet wird.

5 Designer im Mahndruck

Hier wird der Designer für das Layouten der einzelnen Bereiche einer Mahnung genutzt. Ein Bereich hat einen ihm zugewiesene Berichtstypen. Folgende Typen stehen zur Auswahl: Benutzer, Berichtsfuss, Kopfbereich, Positionen, Seitenfuss, Seitenkopf, Steuerangaben, Überschrift und Zwischensumme.



5.1 Beschreibung der Elemente

Benutzer, Berichtsfuss, Kopfbereich, Positionen, Seitenfuss, Seitenkopf, Steuerangaben, Überschrift und Zwischensumme.

5.2 Zusätzliche Kopfzeile

In der Kopfzeile wird der Name des aktuellen Formulars angezeigt. Über die Auswahlliste kann der zu bearbeitende Bereich ausgewählt werden. Über die Schaltfläche <Name> kann der Bereich umbenannt werden.



5.3 Zusätzliche Schaltflächen

Benutzer, Berichtsfuss, Kopfbereich, Positionen, Seitenfuss, Seitenkopf, Steuerangaben, Überschrift und Zwischensumme.

6 Designer im Report-Designer

Der deutsche Name aus dem Header, der Datacode aus dem Recordset.

6.1 Beschreibung der Elemente

6.2 Zusätzliche Kopfzeile

6.3 Zusätzliche Funktionen

6.4 Zusätzliche Schaltflächen

7 Designer im Webshop

Der Designer wird im Webshop an mehreren Stellen verwendet. Folgende Bereiche können designt werden: Grundlayout, Navigationsleiste, Menübereich, Artikelzeile in Listendarstellung, Artikeldetailseite, zwei Zusatzbereiche und Anmeldung für reinen B2B-Shop

7.1 Beschreibung der Elemente

Im nachfolgenden wird je Bereich beschrieben, welche Elemente zur Verfügung stehen.

7.1.1 Grundlayout

7.1.2 Navigationsleiste

7.1.3 Menübereich

7.1.4 Artikelzeile in Listendarstellung

7.1.5 Artikeldetailseite

7.1.6 Zusatzbereich

7.1.7 Anmeldung für reinen B2B-Shop

8 Designer im Portal

Im Gegensatz zum Webshop kann das Portal komplett flexibel gestaltet werden. Der Designer wird im Portal über die Schaltfläche <Layout> im Layoutstamm aufgerufen. Der Layoutstamm befindet sich unter <Portal / Detailkonfiguration>.

8.1 Beschreibung der Elemente

Im Gegensatz zu den anderen Bereichen, in dem der Layoutdesigner zur Verfügung steht, wird im Portal der zur Verfügung stehende Satz von Elementen über die Anwendung definiert.

Die Elemente definieren sich über den Funktionscontainer, der dem Layout zugeordnet ist. Die zur Verfügung stehenden Elemente untergliedern sich in vier Gruppen:

Inhaltstypen

Im Dialog <Inhaltstypen> können beliebig viele Inhaltstypen definiert werden, die dann einem Funktionscontainer zuordnet werden.

Layouts

Ein Layout kann einem Funktionscontainer zugeordnet werden und steht dann als Unterlayout zur Verfügung.

Elemente der Funktionsart

Einige Funktionsarten stellen Elemente zur Verfügung. Eine Auflistung der Elemente finden Sie im Handbuch myfactory.B2B.

Allgemeine Elemente

Diese Elemente unterstützen Sie bei der korrekten Syntax von speziellen Portalbefehlen

CMS Berechnung: \$CMSEvalStart\$\$Datacode1\$*\$Datacode2\$\$CMSEvalEnd\$

CMS Formatierung: \$CMSFormatNumberStart\$xxx;2\$CMSFormatNumberEnd\$

CMS Info: \$CMSInfo:xxx;yyy;zzz;aaa\$

CMS Spacer: \$CMSSpacer:xxx;yyy\$

Übersetzung: \$TRA\$xxx\$TRE\$

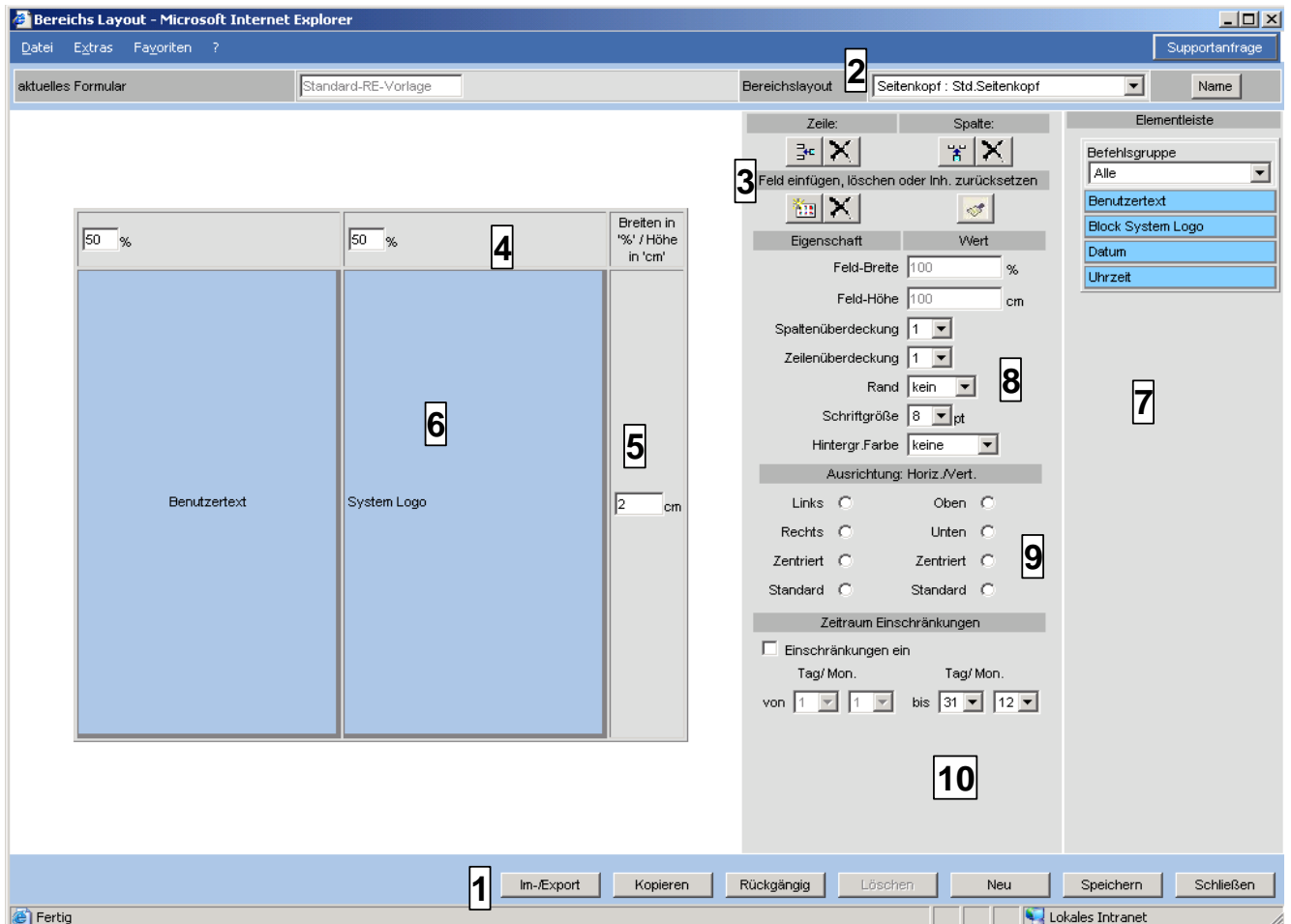
8.2 Zusätzliche Funktionen



8.3 Zusätzliche Schaltflächen

Jedes Layout im Portal basiert auf einem Funktionscontainer, dem wiederum eine Funktionsart zugeordnet ist. Abhängig von der Funktionsart können einem Funktionscontainer Detailinformationen zugeordnet werden. Diese Details können aus dem Layout über die Schaltfläche <Funktionsdetails> aufgerufen werden.

Bereichsdesigner (Bereichs Layout)



- 3 Anlegen oder Löschen von Sektionszeilen und -spalten

Zeile:



Fügt eine weitere Zeile der Sektion hinzu, dazu muss ein Feld dieser Zeile im Bereich 6 markiert sein



Löscht eine Zeile dieser Sektion, dazu muss ein Feld dieser Zeile im Bereich markiert sein

Spalte:



Fügt eine weitere Spalte der Sektion hinzu, dazu muss ein Feld dieser Spalte im Bereich markiert sein



Löscht eine Spalte dieser Sektion, dazu muss ein Feld dieser Spalte im Bereich markiert sein

Feld:



Fügt ein weiteres Feld in dieser Zeile hinzu, dazu muss ein Feld dieser Zeile im Bereich markiert sein. Das neue Feld wird rechts davon eingesetzt, der Inhalt des markierten Feldes wird dabei kopiert!



Löscht das markierte Feld im Bereich



Löscht Befehle und Texte die in das Feld eingefügt wurden

Gibt die Prozentzahlen an, die den einzelnen Sektionsspalten zugeteilt wird. 100 Prozent entspricht dabei der maximalen, bedruckbaren Breite des Blattes. Hier kann auch ein * eingesetzt werden, was dann dem Rest der noch verfügbaren Breite entspricht. Alternativ zu einer Prozentzahl kann hier auch eine Fixe spaltenbreite in Pixeln angegeben werden (z.B.: „20px“).

Hinweis: * sollte nur einmal eingesetzt werden.

5) Gibt die minimale Höhe der einzelnen Sektionszeilen an, wobei sich die Zeilenhöhe aber auch dem Inhalt anpasst.

Sonderbefehle:

* = siehe Abschnitt „Besonderheiten von Bereichtypen“

max = Die Eingabe „max“ bietet die Möglichkeit, alles unterhalb dieser Zeile an das Belegende zu setzen. Die Zeile in der das „max“ steht, wird allerdings nicht angezeigt und sollte daher eine leere Zeile in der Sektion sein.

Hinweis: „max“ sollte nur einmal pro Formular eingesetzt werden.

Beispiel:

In der Sektion Zwischensumme wird in der ersten Zeile ein „max“ gesetzt, d. h. dass alle nachfolgenden Sektion und Zeilen immer unten im Beleg gedruckt werden, egal wie viele Positionen auf dem Beleg sind.

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A000002	Testartikel 1	1	Stk	48,28	48,28
Seriennummer: 01-01						
2	A000002	Testartikel 1	5	Stk	48,28	241,40
Seriennummern 01-01; 01-02; 01-03; 01-04; 01-05						
Zwischensumme €						289,68
zzgl. MwSt 16,00 % aus € 289,68						48,35
Endsumme €						338,03
Zahlung erfolgt über Rechnung 3 Tage (bis 12.01.2002) ohne Abzug 338,03 €						
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.						

6) Stellt die Sektion in Tabellenfeldern in der eingestellten Breite und Höhe dar. Jedem Feld kann ein Befehl 7) zugeordnet werden. Die farblich unterschiedliche Darstellung zeigt den momentanen Zustand des jeweiligen Feldes an:

<hellblau> <ohne Schattierung> leeres Feld ohne eingefügten Befehl; es wird

	empfohlen, dass zumindest „Benutzertext“ eingefügt ist
<hellblau> <mit Schattierung>	Feld mit eingefügtem Befehl
<dunkelgrau>	Feld ist markiert und damit ausgewählt
<olivgrün>	Feld ist bereit, einen einzufügenden Befehl aufzunehmen (bei Drag & Drop)
<hellblau> <mit Schattierung>	Feld mit eingefügtem Befehl, Feld ist für alle Positionstypen freigegeben
<hellgrau>	nur im Typ „Positionen“, Feld ist nicht für alle Positionstypen freigegeben

Durch Doppelklick auf das jeweilige Feld wird der Feldeditor aufgerufen, dieser wird im Bereich **Editor** näher behandelt. Er dient unter anderem zum Bearbeiten von Befehlen oder zum Einfügen von individuellen Firmentexten und Logos.

7 In der Elementleiste werden alle Befehle, die momentan für diesen Bereichstyp auswählbar sind, aufgelistet. Diese sind per Drag & Drop (linke Maustaste halten, hinziehen, loslassen) in das jeweilige Feld einzufügen.

Hinweis: Im IE 5.0 sind die Befehle über zwei mögliche Methoden einzufügen:

1. Kleinen Teil der Schrift im Befehl markieren, dann linke Maustaste und ziehen
2. Feld markieren und dann den Befehl doppelt anklicken.

Verschieben zwischen zwei Sektionsfeldern funktioniert wie Fall 1

Über die Einstellung bei Befehlsgruppe lässt sich die Auswahl an Befehlen je nach Bereich etwas übersichtlicher gestalten. Über ALLE sind alle Befehle dieses Bereichs sichtbar, es können aber noch Untergruppen gewählt werden, was insbesondere im Positionsbereich zur Übersicht beiträgt.

Einige Befehle - vor allem im Kopfbereich - sind bereits fertig erstellte Blöcke. Allerdings ist fast jeder Befehl innerhalb dieser Blöcke als Einzelbefehl verfügbar und mit Hilfe des Editors genauso kombinierbar. Auf die Bedeutung jedes einzelnen Befehls wird in dieser Hilfe unter **Befehlstabelle** noch näher eingegangen.

Hinweis: Sind Blockbefehle in Kombination mit anderen Befehlen eingesetzt, können sie nur durch Ersetzen des kompletten Feldes mit einem anderen Befehl wieder entfernt werden.

8 Der Eigenschaftsbereich gibt die Höhen- und Breitenwerte des angeklickten Sektionsfeldes wieder und lässt eine allgemeine Einstellung der Schriftgröße des Feldes zu. Des Weiteren lässt sich der Hintergrund mit unterschiedlichen Grautönen hinterlegen. Die Schriftgröße hier ist allgemein und gilt für den kompletten Feldinhalt und bietet auch bei Blockbefehlen die Möglichkeit, deren Größe zu beeinflussen.

Spaltenüberdeckung

Erweitert das markierte Feld um die Breite der rechts danebenliegenden Felder (je nach Einstellung bis zu 10 Felder), wobei die Spalteneinteilung der Sektion allerdings weiterhin gleich bleibt. Auf diese Weise kann z.B. ein Text spaltenübergreifend gedruckt werden. Die hinter diesem Bereich liegende Felder werden vom Inhalt nicht verändert, sondern nach rechts geschoben. Je nachdem, ob die nach rechts verschobenen Felder noch gebraucht werden, können sie gelöscht oder an die jeweilige Spaltenbreite angepasst werden.

Zeilenüberdeckung

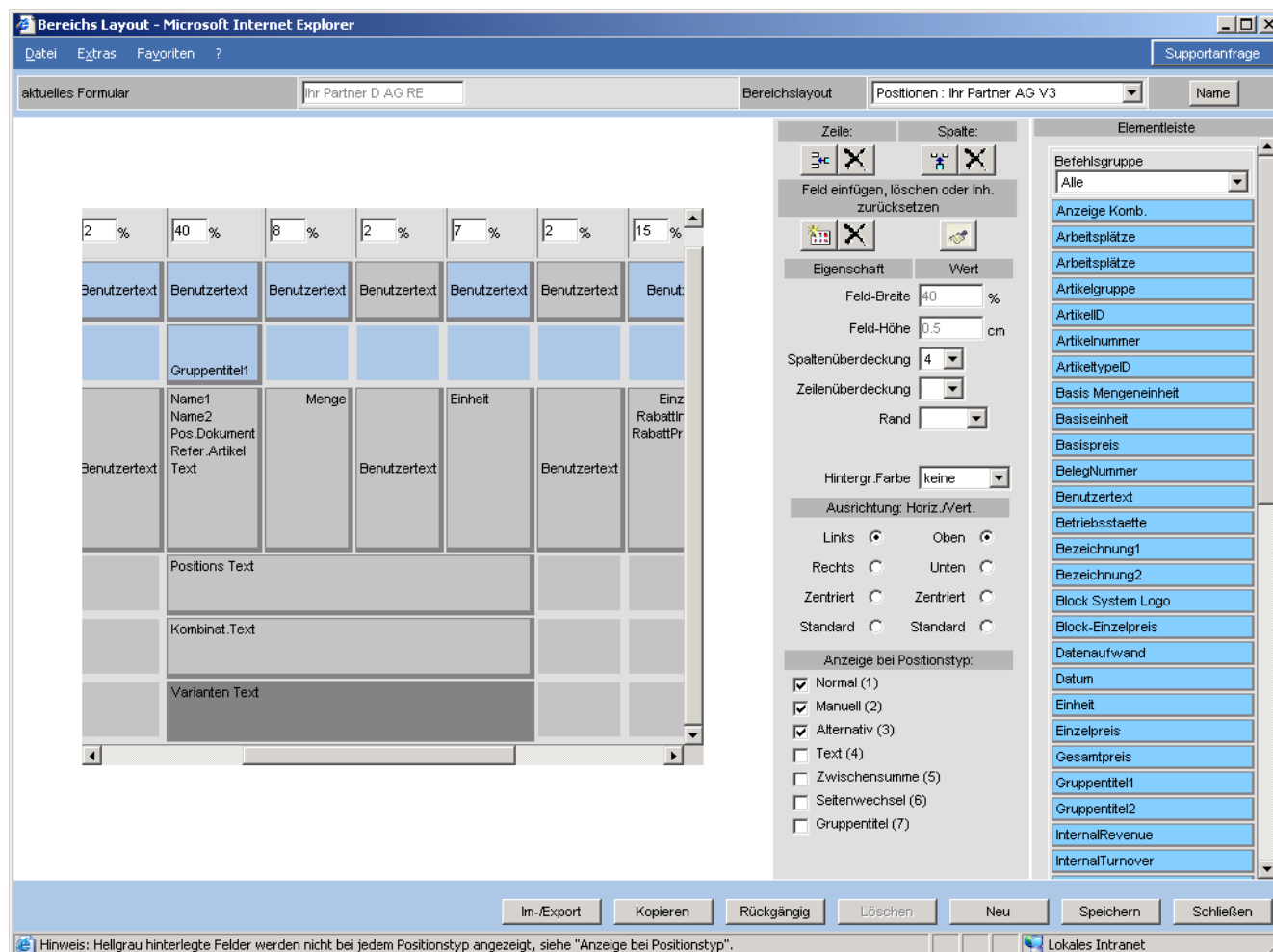
Erweitert das markierte Feld um die Höhe der darunter liegenden Felder (je nach Einstellung bis zu 10 Felder). Das darunter bereits vorhandene Feld wird nach unten geschoben.

9 Der Ausrichtungsbereich definiert die horizontale und vertikale Ausrichtung des Textes oder des Befehls innerhalb eines Sektionsfeldes.

- 10 „Zeitraum Einschränkungen“ eignen sich z.B. für einen Aktionstext auf Belegen. Auf diese Weise kann ein Hinweis auf eine besondere Aktion zeitgesteuert auf Belegen ausgedruckt werden.

Hinweis: In diesem Bereich des Eingabedialogs erscheint im Bereichstyp Positionen eine anderer Funktionsbereich. Da dieser Bereich gegenüber den anderen komplexer ist, wird er auch in dieser Hilfe unter ***Bereichstyp: Positionen*** extra behandelt.

Bereichstyp: Positionen



Der Bereichstyp „Positionen“ bildet den Hauptteil des späteren Belegs.

In der Positionssektion wird das Layout für die Überschrift und eine Position entworfen, wobei die Reihenfolge ab der zweiten Zeile für jede Position des Belegs wiederholt wird.

Die erste Zeile entspricht also der Titelzeile der Rechnungspositionen.

Durch die vielen Spalten musste hier der Ansichtsbereich durch einen Scrollbalken erweitert werden.

„Anzeige bei Positionstyp“:

Definition, bei welchem Positionstyp ein Positionsfeld auf der Rechnung erscheint.

Beispiel:

Erste Zeile Verkaufsbeleg:

„Aus Auftragsbestätigung XY vom XY“ = Positionstyp Text

Wäre dieser jetzt für alle Sektionsfelder freigegeben, würde in Spalte Menge, Einzelpreis und Gesamtpreis auf jeden Fall eine 0,00 eingetragen. Da die in diesem Falle diese Felder leer sein sollen, wurde Positionstyp „Text“ bei allen Feldern außer in der Bezeichnungsspalte herausgenommen.

Wie im Bild zu sehen ist, wird hier mit mehreren Befehlen in einem Feld gearbeitet. Dieses wird erreicht, indem ein weiterer Befehl in die Textzelle per Drag and Drop gezogen wird und dieses Feld den ursprünglichen Inhalt nicht ersetzt, sondern an die Befehlsfolge angefügt wird. (Beantworten der Frage mit „NEIN“).

Hinweis: Befehle sind zurzeit nur über den Editor wieder zu löschen, die Ansicht im Bereichsdesigner wird derzeit nicht aktualisiert. D.h. der Befehl scheint zwar optisch noch vorhanden, wird aber, wenn er im Editor gelöscht wurde, nicht für das Formular berücksichtigt.

Die Befehle **Positions Text**, **Kombinat. Text** und **Varianten Text** können Spalten übergreifend angelegt werden. Dadurch haben auch etwas umfangreichere Texte Platz auf dem Beleg. Ist ein solcher Text nicht vorhanden, wird auch die hier angegebene Höhe auch nicht benötigt. Die Befehle beinhalten auch einen automatischen Umbruch, falls der Text nicht mehr auf die eine Seite des Beleges passt.

Weiterführende Informationen im Hilfebereich *Editor* und in der *Befehlstabelle*

Bereichstyp Seitenfuß:

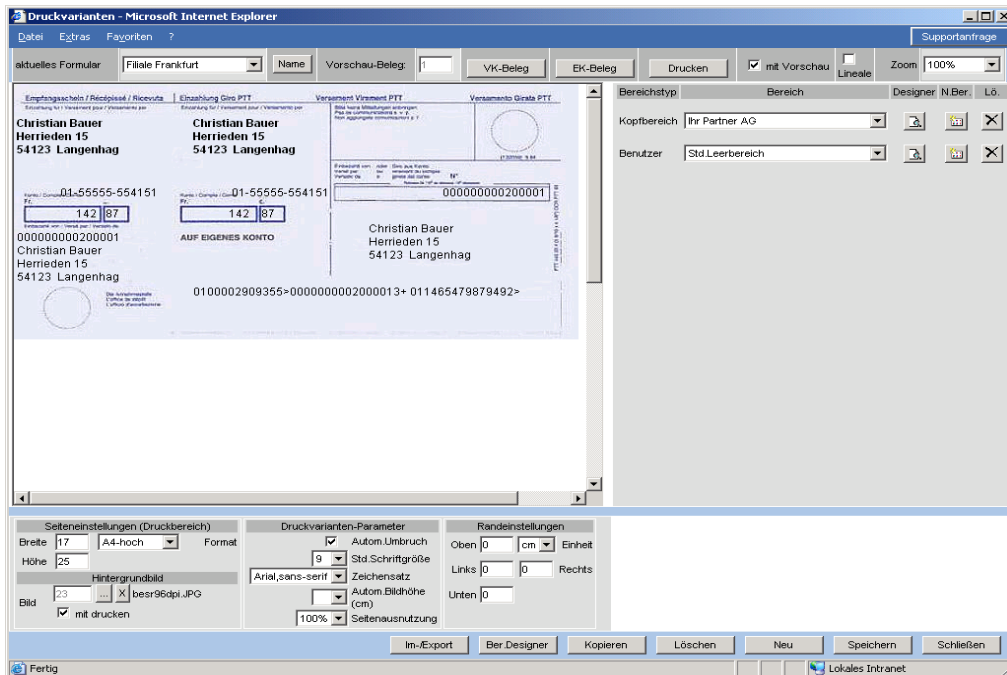
Der Stern (*) in der ersten Zeile sollte immer beibehalten werden, er gibt an, dass der Seitenfuß immer ganz unten platziert wird und sich grundsätzlich den maximalen Platz zu dem darüber liegenden Bereich reserviert.

Vordrucke entwerfen

- Bitte zunächst den benötigten Vordruck in Originalgröße und mit 96dpi scannen und abspeichern (Format: jpg)
- Dann diese Datei in den Dokumentenstamm der myfactory hochladen. Der Benutzer, der das Design erstellt, braucht Leserechte auf das Dokument!
- Am besten ein neues Formular für den Vordruck erstellen. Alle Bereiche, aus denen Befehle für den Vordruck benötigt werden, sollten mit angelegt werden. Im Kopfbereich ist es auch möglich Belegsummenbefehle mit anzuzeigen!
- Bevor nun im Bereichdesigner die Felder, Zeilen und Spalten definiert werden, sollte man sich den Originalbeleg nochmals ansehen und evtl. schon im Voraus planen, welche Spalten- und Feldereinteilung nötig ist und wo welche Information gedruckt werden soll.

28 %	28 %	22 %	18 %	4 %	Breiten in % / Höhe in cm
Kunde Name1 Kunde Name2 Kunde PLZ Kunde Ort Kunde Strasse Kunde Strasse2	Kunde Name1				2 cm
BESR-TeilnehmerNr.	BESR-TeilnehmerNr.	Kunde-Ref.Nr			1.3 cm
Endsumme	Endsumme	Kunde Name1 Kunde Name2 Kunde Strasse Kunde Strasse2 Kunde PLZ Kunde Ort			0.9 cm
Kunde Name1					1.7 cm
	BESR Code				1.5 cm

- Im Formulardesigner sind dann auch mit Hilfe der Überblendungsgrafik Feineinstellung der Texte auf den Vordruck möglich. Um den Beleg mit der Grafik auszudrucken, einfach die Option aktivieren und in der oberen Leiste den Druck auslösen. So können Sie etwaige Abweichungen im Bereichdesigner mit einigen Leerzeichen oder dem Verkleinern / Vergrößern von Spalten ausgleichen.



Befehlstabelle

Element	Erklärung	Spezieller Bereich
	Befehlsgruppe NUR ALLE	
Benutzertext	Entspricht einem leeren Textfeld, in das über den Editor ein beliebig formatierter Text oder ein Dokument aus der Dokumentenverwaltung eingefügt werden kann.	
Block System Logo	Fügt das Logo ein, das unter „Extras / Grundlagen / Beleg“ definiert wurde.	
Uhrzeit	Fügt die Uhrzeit der Belegerstellung ein (wird derzeit nicht in Tabelle abgespeichert)	
Datum	Fügt das aktuelle Datum in der Formatierung TT.MM.JJJJ ein	
SQL-Datenabfrage	Anzeige von Feldern aus Tabelle über Datenbankabfrage	
	Befehlsgruppe Adressdaten	
Absenderzeile		
Block Absenderzeile		Kopfbereich
Kunde Name1	Fügt den Kundenname ein, der im Kundenstamm unter Name1 eingetragen ist	Kopfbereich
Kunde Name2	Fügt den Kundenname ein, der im Kundenstamm unter Name2 eingetragen ist	Kopfbereich
Kunde Ort	Fügt den Kundenort ein	Kopfbereich
Kunde PLZ	Fügt die KundenPLZ ein	Kopfbereich
Kunde Strasse	Fügt den Kundenstrasse ein	Kopfbereich
Kunde Strasse2	Fügt den Kundenstrasse2 ein	Kopfbereich
Liefer Name1	Fügt den Lieferantennamen ein, der im Lieferantensamm unter Name1 eingetragen ist	Kopfbereich
Liefer Name2	Fügt den Lieferantennamen ein, der im Lieferantensamm unter Name2 eingetragen ist	Kopfbereich
Liefer Ort	Fügt den Lieferantenort ein	Kopfbereich
Liefer PLZ	Fügt die LieferantenPLZ ein	Kopfbereich
Liefer Strasse1	Fügt die Lieferantenstrasse ein	Kopfbereich

Liefer Strasse2	Fügt die Lieferantenstrasse2 ein	Kopfbereich	
Rechn. Name1		Kopfbereich	
Rechn. Name2		Kopfbereich	
Rechn. Ort		Kopfbereich	
Rechn. PLZ		Kopfbereich	
Rechn. Strasse1		Kopfbereich	
Rechn. Strasse2		Kopfbereich	
Sprache	Zeigt das Kürzel für die gewählte Sprache des Belegs an		
Zu Händen Text		Kopfbereich	
Befehlsgruppe Allg. Belegdaten			
Belegart	Schreibt den Typ der aktuell erstellten Belegart ins Formular (Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung)	Kopfbereich	
BelegartNr.	Fügt die aktuelle Belegnummer an dieser Stelle ein	Kopfbereich	
Belegdatum	Fügt das Belegdatum ein, Formatierung: d.M.yyyy	Kopfbereich	
Spezielle Befehle für „Schweizer Einzahlungsbelege“			
Kunde-Ref.Nr	Fügt eine Ref. Nummer aus Belegnummer und Kundennummer ein	Kopfbereich	Daten aus Anwendungsgrundlagen
BESR-TeilnehmerNr.	BESR-TeilnehmerNr.	Kopfbereich	
BESR-PC-Konto	BESR-PC-Konto	Kopfbereich	
PTT-Nummer	PTT-Nummer	Kopfbereich	
BESR Code	BESR Code	Kopfbereich	
Endsumme	Endsumme des Beleges	Kopfbereich	

Befehlsgruppe Allg. Belegdaten			
Belegnummer	Fügt die interne Belegnummer in das Formular ein	Positionen, Kopfbereich	
Kunden-RefNr	Ref.Nr aus dem Kundenstamm	Kopfbereich, sollte noch mit Editortext kombiniert werden	
Betreff	Fügt den auf dem Formular definierten Betreff ein	Kopfbereich, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden	

EU-USStID		
Gültig bis	Fügt das unter Gültig bis eingetragene Datum ins Formular ein	Kopfbereich, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden
Kopftext	Fügt den über „Grundlagen \ Belegverarbeitung \ Kopf- und Fusstexte“ zugewiesenen Kopftext für diese Belegart ein	
Kundennummer	Fügt die in der Belegerfassung gewählte Kundennummer ins Formular ein	Kopfbereich
Lieferbedingungen		
Liefertermin		
Projekt		
ReferenceNr.	Nummer des Referenzartikels	
Sprache	Zeigt das Kürzel für die gewählte Sprache des Belegs an	
Versandart		
Tour		
Aktuelle Seite	Fügt die aktuelle Seite mit Ihrer Nummer an	Seitenfuß, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden
Anzahl Seiten	Fügt die Gesamtanzahl der Seiten des Belegs an	Seitenfuß, Sollte noch mit Editortext kombiniert werden
Fusstext	Fügt den über „Grundlagen \ Belegverarbeitung \ Kopf- und Fusstexte“ zugewiesenen Fußtext für diese Belegart ein	Berichtsfuß
Übertrag		
Übertrag kompl. Fuss		
Ihr Beleg	Fügt das Feld „Ihr Beleg“ ein.	Kopfbereich
	Befehlsgruppe Artikelposition	
Gruppentitel 1		
Gruppentitel 2		
Kombinat. Text	Angaben zu Unterartikeln, wenn kombinierte Artikel (Handelssets) verwendet werden	Positionen
Name1	Fügt die Artikelbezeichnung ein, die im Artikelstamm unter Bezeichnung eingetragen ist	Positionen
Name2	Fügt die Artikelbezeichnung ein, die im Artikelstamm	Positionen

	unter Bezeichnung (Zusatz) eingetragen ist	
Pos.Dokument	Falls beim Artikel ein Dokument (z.B. Bild) hinterlegt ist, wird dieses hier angezeigt	Positionen
Positions ID	Eindeutige ID der aktuellen Position	Positionen
Positions Text	<p>Langtext zum Artikel</p> <p>DataCode</p> <p>\$PosText,0\$: Langtext ohne Umbruch</p> <p>\$PosTextFRMS,0\$: Schriftgrößen werden entfernt</p> <p>\$PosTextFRMSPB,0\$: Schriftgrößen werden entfernt, Text wird umgebrochen, wenn Platz auf der Seite nicht ausreicht.</p>	Positionen
Positionsindex	Eindeutiger Index zu jeder Position	Positionen
Positionsnr.	Setzt die fortlaufende Positionsnummer aus der Belegerfassung ins Formular ein	Positionen
Positionstypnr.	Typkennzeichen wie in den Bereichsdesigner-Anzeigeinstellungen (für Fehlersuche)	Positionen
Refer. Artikeltext	Artikeltext des Referenzartikels	Positionen
Varianten Text	Fügt die in der Belegerfassung definierten Varianten ein	Positionen
	Befehlsgruppe Mengenangaben	
MainPosQuantity		Positionen
Menge DezStellen	Gibt die definierten Dezimalstellen der Basismengeeinheit an	Positionen
	Befehlsgruppe Preisangaben	
Einzelpreis	Fügt den Einzelpreise des Artikels ins Formular ein	Positionen
Block-Einzelpreis		
Gesamtpreis	Fügt den ermittelten Gesamtpreis ein	Positionen
Menge ???	Hier wird die fakturierte Menge dieses Artikels eingetragen	Positionen
Preis manuell	Nicht der gespeicherte Artikelpreis, sondern ein manuell eingegebener Preis	Positionen
Zwischensumme	Setzt an dieser Stelle eine Zwischensumme ein	Sollte noch mit einem Benutzertextfeld kombiniert werden
Währung	Fügt das jeweilige verwendete Währungszeichen ein	

	(z.B. €)	
Preiseinheit	Fügt die Preiseinheit ein, die im Artikelstamm definiert ist	Positionen
	Befehlsgruppe Rabatt	
Rabatt Infotext	Fügt den Text Rabatt(%) ein	Positionen
Rabatt komplett	Setzt einen Block der folgenden Befehle in ein Feld (Rabatt \$Rabatt Prozente\$ % -\$Rabatt Betrag\$)	Positionen
Rabatt Prozente	Fügt den Rabattprozentsatz an (5,00)	Positionen
Rabatt Betrag	Fügt die Rabattensumme ein	Positionen, Bitte die Editorhilfe mit beachten !!!
	Befehlsgruppe Steuerangaben	
Taxation	Blockbefehl für Steuerangaben: Vorgefertigter Befehl mit den üblichen Steuerangaben	Positionen
Tax Key		
Steuer Infotext	Fügt den Text zzgl. MwSt. ein	Berichtsfuss
Steuer Prozent	Fügt den Prozentwert der jeweiligen Steuerart ein	Berichtsfuss
vorSteuerBetrag	Nettosumme	Berichtsfuss
Steuer Betrag	Zeigt die Steuerendsumme an	Steuerangaben
Block Steuer	Setzt eine komplette Zeile für die Steuerberechnung	Berichtsfuss,
Endsumme	Fügt die Endsumme ins Formular ein	Berichtsfuss
Zahlungskond.	Ein Blockbefehl der folgenden Text einsetzt: Zahlung erfolgt über Rechnung 30 Tage (bis 07.02.2002) ohne Abzug XXXX € wobei sich die Konditionen ganz nach den definierten und für den jeweiligen Kunden auch zutreffenden richten.	Berichtsfuss
Block Belegdaten	Bietet einen Standard-Belegdatenblock wie auch in unseren Standardbeleg vorhanden, an. Der zum schnellen Erstellen eines Beleges eingesetzt werden kann.	Kopfbereich
Block Lieferadresse	Setzt einen Block für die abweichende Lieferadresse ein	Kopfbereich
Block Anschrift	Bietet einen Standard-Anschriftsblock, wie auch in unseren Standardbeleg vorhanden, an. Der zum schnellen Erstellen eines Beleges eingesetzt werden kann.	Kopfbereich, Die Titelzeile wird durch die Eingaben unter Extras\Grundlagen\Beleg ersetzt

Anzeige Komb.	Ist der Artikel in ein Handelssset eingebunden, wird dies, mit diesem Befehl angezeigt	Positionen
Artikelgruppe	Fügt die komplett ausgeschriebene Artikelgruppe ein	Positionen
ArtikelID	Fügt die interne ArtikelID ein	Positionen
Artikelnummer	Fügt die Artikelnummer ein	Positionen
ArtikeltypID	Fügt die interne ArtikeltypID ein	Positionen
Basis Mengeneinheit	Zeigt die Basismengeneinheit an	Positionen
Basiseinheit	Zeigt die eingegebene Basismengeneinheit an (z.B. Stk)	Positionen
Basispreis	Zeigt den Basispreis an	Positionen
Betriebsstaette	Fügt den Namen der Betriebsstätte ein, von der aus der Beleg erstellt wurde	Positionen
Einheit	Fügt das Kürzel der auf dem Formular verwendeten Mengeneinheit ein. (z.B. Stck)	Positionen
Liefer Datum	Setzt das im Beleg definierte oder automatisch generierte Lieferdatum aus der Belegerfassung ins Formular ein	Positionen
Preis DezStellen	Zeigt die Dezimalstellen für den benutzten Preis an (werden an der Preisliste definiert) ????	Positionen
Zähler	Wird bei jeder Auswertung um 1 erhöht \$Counter,5\$, Zähler ergibt 5 stellige Nummern	Positionen / global

Adressausgabebefehle

Es besteht die Anforderung, dass auf verschiedenen Belegarten die Zielanschriften unterschiedlich dargestellt werden.

Im Maximalfall sieht das wie folgt aus:

Angebot / Auftragsbestätigung

Adressfeld: Auftraggeber

Zusätzlich: Lieferanschrift

Rechnungsempfänger

Lieferschein

Adressfeld: Lieferanschrift

Zusätzlich: Auftraggeber

Rechnungsempfänger

Rechnung

Adressfeld: Rechnungsempfänger

Zusätzlich: Auftraggeber

Lieferanschrift

Hierfür wurden geeignete Block-Befehle realisiert:

Block Auftraggeberanschrift

(immer Auftraggeber)

Block Lieferanschrift

(wenn keine Lieferanschrift da, dann Auftraggeber)

Block Rechnungsanschrift

(wenn keine Rechnungsanschrift da, dann Auftraggeber)

Block Abw. Auftraggeberanschrift L

(wird nur gefüllt, wenn Auftraggeber anders als Lieferanschrift)

Block Abw. Auftraggeberanschrift R

(wird nur gefüllt, wenn Auftraggeber anders als Rechnungsanschrift)

Block Abw. Lieferanschrift

(wird nur gefüllt, wenn Lieferanschrift anders als Auftraggeber)

Block Abw. Rechnungsanschrift

(wird nur gefüllt, wenn Rechnungsanschrift anders als Auftraggeber)

Die „Abw.“-Blöcke enthalten dabei jeweils auch den Text „Auftraggeber“, „Lieferanschrift“ bzw. „Rechnungsempfänger“, jeweils über das MF-Wörterbuch übersetzt.

Die Beschreibung der Feldinhalte

wird dynamisch aus dem Feldinhalt erzeugt

Positionsnr.		angepasster Inhalt		Gruppentitel1			
benutzerdef. DataCode (PosNumber,0)	Benutzertext	Artikelnummer	Benutzertext	Bezeichnung1, Bezeichnung2, Pos.Dokument, Refer.Artikel Text	Menge	Benutzertext	Einheit
				benutzerdef. DataCode(PosTextFRMSPB,0)			

Hat man so z.B. mit dem Editor einen DataCode manuell entfernt, so wird dieser auch aus der Beschreibung hier entfernt.

- Ändert man einen DataCode ab, z.B. die Formatzahl hinten, so erscheint dieser dann als „benutzerdef. DataCode“) und dahinter wie er eingetragen ist
- Wird in einem „aktiven“=(nicht benutzertext) Feld kein DataCode gefunden , so steht dort „angepasster Inhalt“

Beschreibung der Farbgebung der einzelnen Felder:

Es werden 3 Farben unterschieden:

Blau

Solche Felder werden immer dargestellt (d.h. bei allen Positionstypen im Positionsbereich), aktive Inhalte werden ausgewertet und die Feldhöhe wird autom. berechnet.

Grau

Solche Felder werden mindestens bei einem Positionstyp nicht dargestellt, aktive Inhalte werden ausgewertet und die Feldhöhe wird autom. berechnet.

Grün

Statische Textfelder, sogen. „Benutzertexte“, aktive Inhalte werden **nicht** ausgewertet und die Feldhöhe wird **nicht** berechnet. Wenn sie Texte in solche Felder eingeben, müssen sie selbst auf eine korrekte Zeilenhöhenangabe in dieser Zeile achten! Sprachübersetzungen sind möglich.

Verwenden Sie solche Felder für sich nicht ändernden Text auf Ihren Belegen und bei Sondertexten, z.B. HTML Tabellen o.ä., geben Sie in solchem Fall die Höhe der Zeile vor.

Dunkel grau

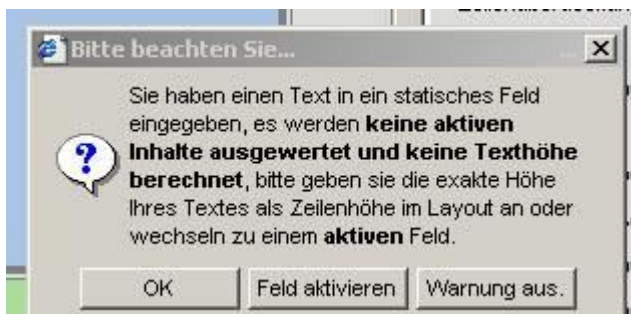
Aktives Feld, nach Mausklick, oder Überschriftsfeld (sind auch statische Felder).

Beispiele

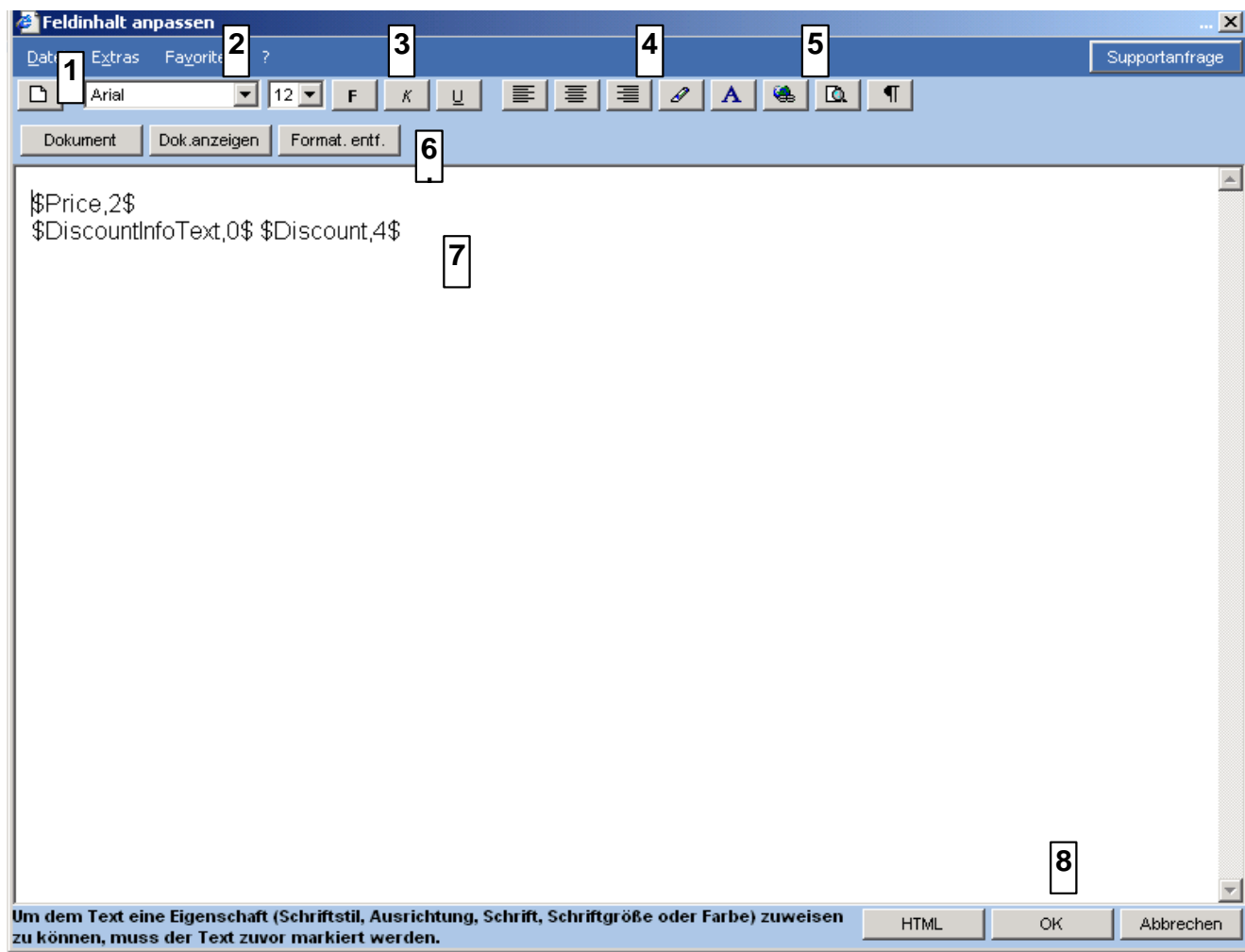
Ein statisches „Benutzertext“ Feld



Nach dem Editieren des Inhaltes wird zusätzlich noch eine Warnung ausgegeben, und angeboten aus einem statischen Feld ein aktives zu machen, um ggf. doch eingegebene DataCodes auswerten zu können.



Editor



Den Editor erreichen Sie über einen Doppelklick auf ein Feld im Bereichsdesigner.

Er bietet die Möglichkeit, Texte zu erfassen und Texte sowie Befehle zu formatieren. Hierbei kann die Schriftarten und –größen festgelegt werden und eine Formatierung erfolgen.

1 Öffnet ein neues Dokument, d.h. die Befehle und Texte im gewählten Feld werden gelöscht

- 2 Definiert die Schriftart und deren Größe. Zurzeit stehen die Schriftarten Arial, Times New Roman und Verdana in den Größen 8 – 36 zur Auswahl. Wird hier nicht explizit eine andere Einstellung gewählt, wird die Vorgabe aus dem Formulardesigner benutzt.

Um Formatierungen zu hinterlegen, sollten zunächst die gewünschten Befehle und Texte eingefügt werden. Danach werden die gewünschten Bereiche markiert und die Formatierungen zugewiesen.

- 3 Die üblichen Schaltflächen für „Kursiv“, „Fettdruck“ und „Unterstreichungen“ sind zu verwenden wie in anderen Textverarbeitungsprogrammen.

4 Definiert die Ausrichtung die Ausrichtung einzelner Textzeilen.

Beispiel:

Das Feld für die Belegdaten soll per Hand eingerichtet werden. Das Feld an sich ist links ausgerichtet, aber die Belegart soll zentriert werden. Der Befehl für Belegart wird im Editor markiert und zentriert, während der Rest des Feldes im Bereichsdesigner weiterhin links ausgerichtet bleibt.



5 Der markierte Bereich wird mit der gewählten Farbe hinterlegt



Die Schrift wird in der gewählten Farbe gefärbt



Hier kann eine Verbindung zu einer Website eingefügt werden.

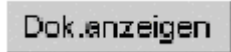


Hier können Textbausteine in das jeweilige Feld eingefügt werden.

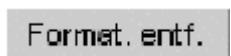


Blendet die HTML Struktur und ihre jeweiligen Befehlszeichen ein, dient zur Kontrolle und evtl. Korrektur überflüssiger Zeichen.

6 **Dokument** Zugriff auf die Dokumentenverwaltung, um Bilder in das Formularfeld einzufügen.



Zeigt das eingefügte Dokument an, so wie es später auch auf dem Beleg zu finden sein wird. Im Editor sonst nur in Befehlsdarstellung



Entfernt von per Drag & Drop eingefügten Texten (z.B. aus Word) die speziellen Formatierungsbefehle. Da es in der Berechnung des Seitenumbruchs durch diese zu Problemen kommen kann, sollte die Formatierung von Texten ausschließlich hier im Editor durchgeführt werden.

7 Schriftbereich:

Hier werden die Texte sowie die einzelnen Befehle dargestellt.

Jeder komplette Befehl besteht aus „**\$Definition innerhalb des Programms in englisch ,Darstellungsschlüssel\$**“. Soll er kopiert werden, muss auf jeden Fall immer alles innerhalb der zwei \$-Zeichen markiert werden.

Eine Kombination aus Benutzertext und Befehl ist möglich und sollte zur besseren Gestaltung des Formulars eingesetzt werden.

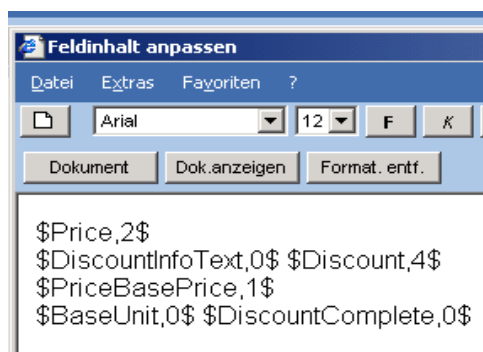
z.B.



Im ersten Falle steht *Endsumme* als reiner Text im Feld, während das Währungszeichen aus der Belegerfassung variabel ausgelesen und übernommen wird.

Im zweiten Fall ergänzt % aus einfach die ermittelten Steuerangaben und bildet einen sinnvollen Satz auf dem Formular (zzgl. MwSt 16,00 % aus € 351,69)

Dort, wo der Befehl im Editor in der Reihenfolge der Befehle steht, wird er auch später im Formular erscheinen



Auf diese Weise sind Kombinationen mit mehreren Befehlen möglich. (in diesem Fall Rabatt (`%) 5,00 was *DiscountInfoText Discount* entspricht; es wäre dazwischen auch noch ein Trennzeichen wie „:“ oder ein Zwischentext möglich).

Um Dezimalstellen und manche Funktionen besser einstellen zu können, gibt es die Darstellungsschlüssel, die durch eine kommagetrennte Zahl dem Befehl noch eine bestimmte Darstellungsform mitgeben:

Nummer	Beschreibung	Beispiel
0	Default, Standard	Für Text oder Befehle die keinen Wert auf Formatierung legen, Artikelnummer, Benutzertext, Zahlenangaben ohne Formatierung .
1	Befehl wird immer dargestellt, egal ob ein definitiver Wert auf dem Beleg vorhanden ist oder nicht (Nichts = 0), aber in <u>Ganzzahlen</u>	Der Befehl Menge, da auf dem Beleg auf jeden Fall immer 0 bei Menge eingetragen sein soll. NUR FÜR GANZZAHLIGE MENGENANGABEN
2	Befehl wird immer dargestellt, aber mit einer <u>Währungsformatierung</u> = 2 Dezimalstellen (0,00)	Gesamtpreis
3	Datumsformatierung d.M.yyyy	Belegdatum
4	Wie 2, wird aber nur im Beleg angezeigt, wenn diese Funktion auch tatsächlich von den Beleg-	Rabattbefehle, sie werden nur dann auf der Rechnung angezeigt, wenn auch ein Rabatt

	daten erforderlich ist. Wenn 0.00 dann Leer. Darstellung in <u>Währungsformatierung</u>	gewährt wurde.
5	Wie 1, wird nur im Beleg angezeigt, wenn diese Funktion auch tatsächlich von den Belegdaten erforderlich ist. Wenn 0 dann Leer. Darstellung in <u>Ganzzahlen</u>	Evtl. Rabattprozente, Darstellung nicht in 5,00 sondern nur 5
6	NUR BEI BEFEHL „QUANTITY“ , Formatierung wie bei der Mengeneinheit hinterlegt.	Wahlweise bei Menge, wenn Formatierung einstellbar sein soll.
7	GIBT Z.B. BEI DER BELEG- ENDSUMME NUR DEN TEIL VOR DEM KOMMA	Euro und Cent in verschiedene Felder einen Formulars
8	GIBT Z.B. BEI DER BELEG- ENDSUMME NUR DEN TEIL NACH DEM KOMMA	Dito
9	WIE 0, NUR WERDEN NOCH , DURCH . ERSETZT	Zur Verwendung in SQL-Befehlen mit Berechnungen

Die Darstellungsschlüssel (bis auf 6) sind nicht auf die jeweiligen Befehle festgelegt und können im Editor frei vergeben werden.

8 Mit OK werden die geänderten Einstellungen gespeichert, der Editor wird geschlossen und führt zurück auf den Bereichsdesigner.

Mit Abbrechen werden die geänderten Einstellungen nicht gespeichert, der Editor wird geschlossen und führt zurück auf den Bereichsdesigner

Erweiterte Befehle, Hinweis für Entwicklungspartner

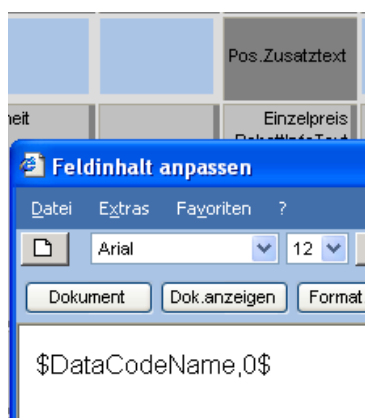
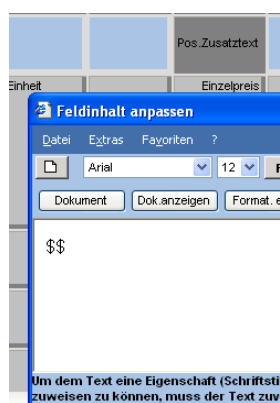
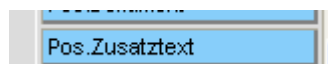
Der Befehlssatz kann über das interne Ereignissystem angepasst und erweitert werden.

Hierzu bitte das Dokument „Kommunikation zwischen Business-Komponenten“ beachten.

Sie können im Bereichsdesigner auch DataCodes z.B. „\$Price,2\$“ manuell im Editor in ein Feld eintragen. Beachten Sie dann nur, dass in dieses Feld mindestens ein Befehl aus der Elementliste

eingefügt wurde. Erst dann werden in diesem Feld DataCodes ausgewertet.

Ein manuell in einem „Benutzertext“-Feld (dient nur zur Darstellung statischer Texte!) eingefügter Data-Code erscheint unverändert auf dem „Papier“. Verwenden Sie statt Benutzertext dann den Befehl „**Pos-Zusatztext**“, dieser sieht eine DataCode-Auswertung vor und gibt einen leeren DataCode vor.



Übersetzungen in die Belegsprache

Neben der Möglichkeit, für jede Sprache eine angepasste Druckvariante zu erstellen, kann auch eine Druckvariante an den zu übersetzenden Stellen modifiziert werden:

Zur Unterstützung der Mehrsprachigkeit können im Editor manuell eingegebene Texte über das Wörterbuch in die jeweilige Sprache des Beleges, der gerade gedruckt oder visualisiert wird, übersetzt werden.

Als Beispiel seien hier die Felder der ersten Zeile eines Positionsbereiches –also die Überschrift– dargestellt:

Hier bei einem deutschen Beleg mit der Standard-Vorlage

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen folgendes Angebot.

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gr
1		Hier wurde ein DataCode: Name1 von der	1	Stk	1.000,00	

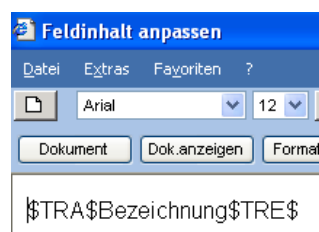
hier nun die gleiche Druckvariante mit einem englischen Beleg:

Item	Products	Description	Quantity	Unit	Single price
.....

Erreicht wird die Übersetzung durch „Einrahmen“ des zu übersetzenden Textes in

\$TRA\$...Text...\$TRE\$.

hier im Editor



Damit auch Datacodes übersetzt werden, können diese speziell gekennzeichnet werden. Soll z.B. der Datacode für die Belegart im Belegkopf übersetzt werden, so wird statt „\$OrderTypeDesc,0\$“ „\$OrderTypeDesc,12\$“ bzw. „\$OrderTypeDesc,13\$“ verwendet werden. Der Parameter „12“ gibt an, dass die Übersetzung aus dem Benutzerwörterbuch herangezogen werden soll, der Parameter „13“ ermöglicht eine Übersetzung aus dem globalen Wörterbuch.

Sortierung den Reihenfolge der Belegpositionen

Unabhängig von der Eingabe den Positionen in der Belegerfassung können diese nach einem bestimmten numerischen DataCode neu sortiert werden.

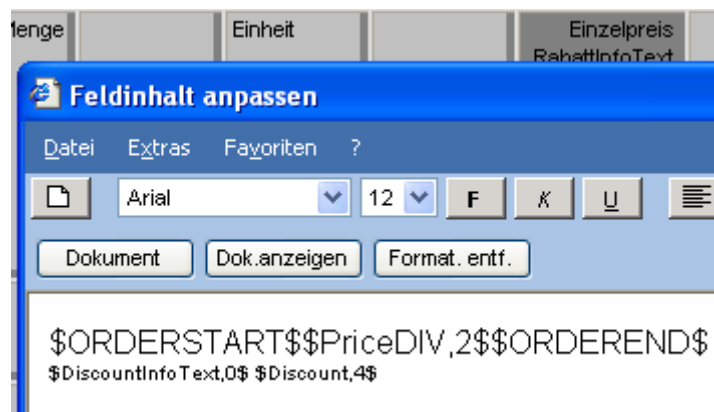
Durch zusätzliches Markieren vor und hinter dem DataCode (\$ORDERSTART\$...\$ORDEREND\$) zeigt der Benutzer an, dass die Positionen im Druck nach diesen DataCode zu sortieren sind.

Es wird genau eine Sortierung pro Positionsbereich unterstützt, werden mehr angegeben, so wird die zuerst decodierte verwendet.

Verwenden Sie \$ORDERNUMSTART\$ und \$ORDERNUMEND\$ wenn Sie Zahlenwerte oder Beträge sortieren möchten.

Beispiel:

Im Feld für den Einzelpreis wird Folgendes eingetragen:



hat zu Folge, dass die Positionen aufsteigend nach Einzelpreis sortiert gedruckt werden:

ME	Einzelpreis	G
----	-------------	---

2 Stk	6,95	
-------	------	--

ergenehm in der Hand und

3 Stk	27,95	
-------	-------	--

2 h	115,00	
-----	--------	--

1 Stk	1.998,00	
-------	----------	--

Ausgabe von zwei Positionspreisen in einer Zeile

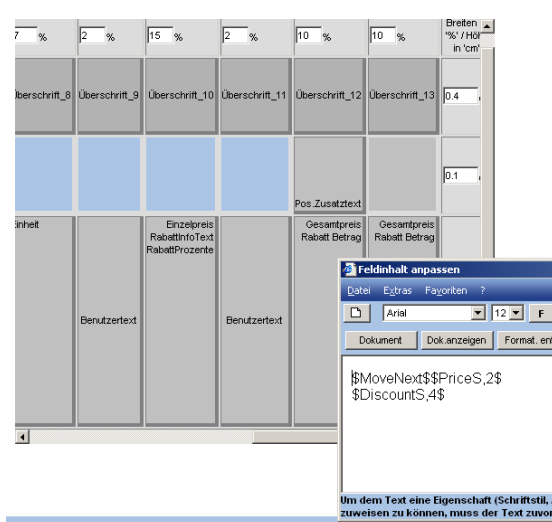
Ziel ist es, in einem Beleg in einer Zeile Lizenzpreis und Software-Pflegepreis auszugeben.

In der Belegerfassung werden die Positionen abwechselnd erfasst, d.h. zuerst die Position mit dem Lizenzpreis, danach die Position mit dem Softwarepflegepreis.

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen folgendes Angebot:

Typ	Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
N	1	A000001	myfactory.ERP Client	5 Stk	1.000,00	5.000,00
					Rabatt(%)	
N	2	A000002	myfactory.ERP Client Softwarepflege	5 Stk	15,00	75,00
					Rabatt(%)	
N	3	A000003	myfactory.ERP OP-Verwaltung	1 Stk	1.500,00	1.500,00
					Rabatt(%)	
N	4	A000004	myfactory.ERP OP-Verwaltung Softwarepflege	1 Stk	15,00	15,00
					Rabatt(%)	
N	5	A000005	myfactory.ERP DATEV-Schnittstelle	1 Stk	750,00	750,00
					Rabatt(%)	
N	6	A000006	myfactory.ERP DATEV-Schnittstelle Softwarepflege	1 Stk	7,50	7,50
					Rabatt(%)	
N	7	A000007	myfactory.ERP Vertragsverwaltung	1 Stk	1.500,00	1.500,00
					Rabatt(%)	
N	8	A000008	myfactory.ERP Vertragsverwaltung Softwarepflege	1 Stk	15,00	15,00
					Rabatt(%)	
N	9	A000009	myfactory.ERP Vertreterprovisionierung	1 Stk	1.500,00	1.500,00
					Rabatt(%)	
N	10	A000010	myfactory.ERP Vertreterprovisionierung Softwarepflege	1 Stk	15,00	15,00
					Rabatt(%)	

Für die Ausgabe wird im Formulardesigner ein eigener Positionsbereich definiert. In diesem Positionsbereich wird eine neue Spalte angefügt. In dieser Spalte wird nun ein zweites Mal der Gesamtpreis ausgegeben. Über den Editor wird jedoch vor dem Gesamtpreise der Befehl **\$MoveNext\$** eingetragen. Dieser Befehl bewirkt, dass der Gesamtpreis der darauf folgenden Belegposition ausgegeben wird.



Es wird empfohlen, für diesen neuen Positionsbereich eine eigene Druckvariante anzulegen.

Der Ausdruck sieht dann wie folgt aus:

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen folgendes Angebot.

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Lizenz	Softwarepflege
1	A000001	myfactory.ERP Client	5	Stk	5.000,00	75,00
3	A000003	myfactory.ERP OP-Verwaltung	1	Stk	1.500,00	15,00
5	A000005	myfactory.ERP DATEV-Schnittstelle	1	Stk	750,00	7,50
7	A000007	myfactory.ERP Vertragsverwaltung	1	Stk	1.500,00	15,00
9	A000009	myfactory.ERP Vertreterprovisionierung	1	Stk	1.500,00	15,00

SQL-Feldabfragen mit Bezug auf DateCodes der aktuellen Zeile

Generell besteht die Anforderung, einen Bericht um ein weiteres Feld erweitern zu können, ohne die Datenherkunft anpassen zu müssen.

Dazu besteht die Möglichkeit, ein Feld zu einem bestimmten Wert eines DataCodes unabhängig von der momentanen Datenherkunft abzufragen.

Hierzu können im Editor Abfragen mit Hilfe von DataCodes „zusammengebaut“ werden.

So kann man zu jedem Datensatz "beliebige" Felder aus der Anwendungs-Datenbank anzeigen lassen und es ist auch ein Rechnen mit DataCodes möglich. Falsche Syntax wird ignoriert und steht im Ereignisprotokoll.

Aus Sicherheitsgründen sind nur Abfragen auf die aktuelle Datenbank erlaubt, und der Anwender (Betrachter) des Berichtes mit solch erweiterten Feldern benötigt dazu eine Berechtigung, zu vergeben unter „...Aufgaben/Sonstiges/ SQL-Druckausgabe“, ansonsten werden diese Felder leer dargestellt.

Die Syntax setzt sich wie folgt zusammen:

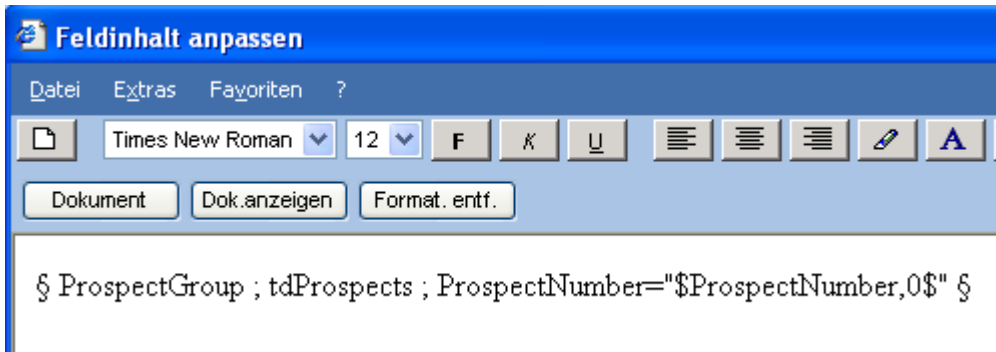
[§ Felder ; Tabellen ; Bedingung §](#)

Der komplette Befehl muss von §...§ eingeschlossen sein, und Sie können im Feld- und Bedingungsreich alle anderen in der Datenherkunft existenten DataCodes verwenden.

(Hinweis: Verwenden Sie in der Bedingung bei String-Vergleichen bitte " =doppeltes Hochkomma)

Hier ein Beispiel (Erweitern eines Template-Reports) für die Syntax einer solchen Abfrage:

Der DataCode \$ProspectNumber,0\$ wurde in der Bedingung verwendet, um die passende ProspectGroup zu ermitteln.

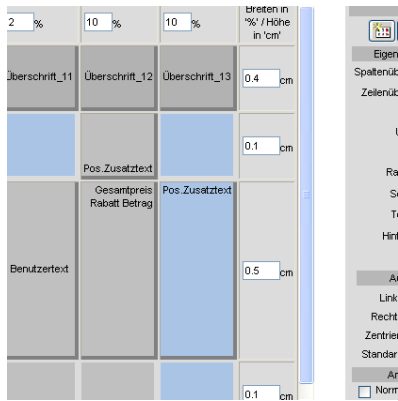


liefert folgendes Ergebnis:

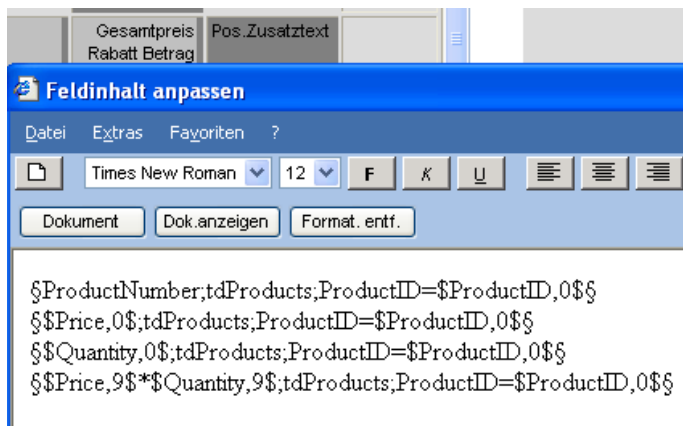


Mit diesem Funktionsumfang kann auch mit Datacodes „gerechnet“ werden:

(Beispiel im Belegdruck)



Im Pos-Zusatztext wurde folgendes eingegeben:



dies hat folgendes Ergebnis:

Telefon: 0 2461 - 690 210
 Telefax: 0 2461 - 690 218

unterbreiten Ihnen folgendes Angebot.

	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	ArtNr (SQL)
: Wacholderbeeren	3 FI	6,95	20,85	A000014
				6,95
werden				3
				20,85

Beispiel für weitere SQL-StatementsBelegkopf:Anzeige der Beschreibung der Lieferbedingung:

```
§DeliveryCondDesc;tdDeliveryConditions;DeliveryCondName="$DeliveryCondition,0$"§
```

Anzeige Uhrzeit und Datum:

```
Datum und Uhrzeit des Druckes: §GETDATE();tdSalesorders;OrderID=$OrderID,0$§
```

Anzeige Kalenderwoche

```
-- Liefert die Kalenderwoche
```

```
§datepart(wk,CONVERT(datetime, $BookingDate$,104));tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$§
```

Anzeige der Vertreternummer

```
§RepresentativeNumber;tdRepresentatives;RepresentativeID="$RepresentativeID,0$"§
```

Anzeige des Vertreternamen:

```
§tdAddresses.Name1;tdAddresses,tdRepresentatives,tdSalesOrders;(tdSalesOrders.RepresentativeID=tdRepresentatives.RepresentativeID and tdRepresentatives.AddressID=tdAddresses.AddressID and tdSalesOrders.OrderID=$OrderID,0$)§
```

Anzeige von User-Informationen aus der wfglobal

§UserEMail;tdSalesOrders,wfGlobal..tsUsers;UserInitials="\$UserName,0\$" and OrderID=\$OrderID,0\$§

Anzeige der FaxNr des Kunden

§FaxNr;tdCustomers,tdSalesOrders,tdAddresses;tdCustomers.AddressID=tdAddresses.AddressID And tdSalesOrders.CustomerID=tdCustomers.CustomerID And OrderID=\$OrderID,0\$§

Anzeige der DUNSnummer (mit bedingtem Sub Select)

Ein Kunde möchte den Wert aus der DUNSnummer auf seinem Beleg angezeigt bekommen. Falls invoiceTo null ist, dann soll die aktuelle DUNSnummer verwendet werden. Das passt soweit auch. Nun soll aber, falls invoiceTo (also abweichende Rechnungsanschrift) ungleich null ist, die DUNSnummer der anderen AddressID (die gleich invoiceTo ist) angezeigt werden.

DUNSnummer bei InvoiceTo:\$InvoiceTo,1\$:

```
§CASE WHEN $InvoiceTo,1$=0 THEN tdAddresses.DUNSnummer ELSE (Select DUN-
Snummer FROM tdAddresses INNER JOIN tdCustomers
ON tdAddresses.AddressID=tdCustomers.AddressID WHERE CustomerID=$InvoiceTo,1$)
END;tdSalesOrders Join tdAddresses ON
tdSalesOrders.AddressID=tdAddresses.AddressID;tdSalesOrders.OrderID=$OrderID,0$§
```

Lieferbedingung: (dabei muss man die Beschreibung aus ner anderen Tabelle nehmen)

```
§DeliveryCondDesc;tdSalesOrders,tdDeliveryConditions;tdDeliveryConditions. Delivery-
CondName=tdSalesOrders. DeliveryCondition AND OrderID=$OrderID,0$ AND tdSalesOr-
ders. DeliveryCondition ="$DeliveryCondition,0$"§
```

Anzeige des Lieferdatum eines vorhergehenden Beleges/Lieferscheines

```
§case when (select tdSalesordertypes.OrderType from tdsalesorders join tdSalesordertypes on
tdsalesorders.ReferenceOrderID =tdSalesordertypes.OrderType where orderid=$OrderID,0$)
=3 then "Liefertermin:" +(Select convert(nvarchar,DeliveryDate,4) from tdSalesOrders
WHERE OrderID=$ReferenceOrderID,0$) ELSE ""
END;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$§
```

Positionszeile:

Anzeige des Herstellers

```
§ManufacturerName;tdManufacturers;ManufacturerID IN(Select ManufacturerID From
tdProducts Where ProductID="$ProductID,0$") §
```


Steuersatz

Steuer-

```

satz:§TaxRate;tdSalesOrderPos,tdSalesOrderTaxes;tdSalesOrderPos.OrderID=tdSalesOrderT
axes.OrderID      AND      tdSalesOrderPos.OrderPosID=$OrderPosID,0$      AND
tdSalesOrderPos.TaxKey=tdSalesOrderTaxes.Taxkey$%

```

Gewichtsberechnung:Ges. Gewicht der Pos:

```

§SUM(ProductWeight*Quantity);tdProducts,tdSalesOrderPos;tdProducts.ProductID=tdSalesOrderPos.Pr
oductID AND OrderPosID=$OrderPosID,0$$

```

Gesamtgew. des Belges:

```

§SUM(ProductWeight*Quantity);tdProducts,tdSalesOrderPos;tdProducts.ProductID=tdSalesOrderPos.Pr
oductID AND OrderID=$OrderID,0$$

```

EAN Nummer mit bedingtem Text

```

§CASE  WHEN  EANNumber=""  THEN  ""  ELSE  "$TRA$EANNummer$TRES:" + EANNumber
END;tdProducts;tdProducts.ProductID=$ProductID,0$$

```

Preis mit Rabatt

```
§replace(convert(decimal(8,2),PriceS+DiscountS),".","");tdSalesOrderPos;OrderPosID=$OrderPosID,0$$
```

Belegfuß:Gewichtsberechnung über alle Positionszeilen: (Menge mal Gewicht pro Zeile)

```
§SUM(ProductWeight*Quantity);tdProducts,tdSalesOrderPos;tdProducts.ProductID=tdSalesOrderPos.ProductID AND OrderID=$OrderID,0$$
```

Seitenfuß:Übertrag nicht auf letzter Seite

```
§CASE WHEN "$OrderPosID,0$" <> "" THEN "$CarrierCompleteFooter,2$" ELSE "" END;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$$
```

Belegnummer und Buchungsdatum

```
§OrderNumber;tdSalesorders;OrderID=$OrderID,0$$
```

```
§BookingDate;tdSalesorders;OrderID=$OrderID,0$$
```

Verschachtelte Abfragen:Anzeige der Faxnummer des Ansprechpartners. Ist diese nicht vorhanden, wird die Faxnummer der Adresse abgezeigt

```
§CASE WHEN tdContacts.FaxNr is NULL THEN tdAddresses.FaxNr WHEN
tdContacts.FaxNr is NOT NULL THEN tdContacts.FaxNr END;tdSalesOrders Join
tdAddresses ON tdSalesOrders.AddressID=tdAddresses.AddressID Left Join tdContacts ON
tdSalesOrders.ContactID=tdContacts.ContactID;tdSalesOrders.OrderID=$OrderID,0$$
```

Anzeiger der Steuer nur, wenn der Steuerbetrag > 0

Anzeige des Textes

```
§CASE WHEN convert(money,"$TaxValue$")=0 THEN "" ELSE "$TaxInfoText$
$TaxRate$ % aus $CurrencySign$ $TaxBase$" END;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$$
```

Anzeige des Betrags:

```
§CASE WHEN convert(money,"$TaxValue$")=0 THEN "" ELSE "$TaxValue$"
END;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$$
```

Formatieren einer Zahl:

Soll das Ergebnis einer Berechnung formatiert werden so kann man mit folgendem „Convert“ -Befehl die Stelligkeit der Zahl vorgeben

Beispiel:

mit Komma:

```
§replace(convert(decimal(8,2),SUM(PriceS)),".",",");tdSalesOrderPos;OrderID=$OrderID,0$ and Taxati-
on="0"$
```

oder Punkt:

```
§convert(nvarchar,convert(decimal(8,2),SUM(PriceS)));tdSalesOrderPos;OrderID=$OrderID,0$ and Taxa-
tion="0"$
```

ergibt die 8 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Beachten Sie hierzu auch die dadurch entstehende Rundung.

Optionale Formatierung von Werten

```
§CASE WHEN $PosNumber,0$=1 THEN "$PosNumber,0$" ELSE "$PosNumber,0$"
END;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,0$$
```

Rechnen mit Datacodes

Beachten Sie, dass bei Datacodes, mit denen gerechnet wird, der Formatierungstyp 9 zu verwenden ist.

Soll das Ergebnis z.B. fett dargestellt werden, so können sie analog zu dem normalen DataCode Handling den kompletten SQL-Befehl, also z. B. **\$...\$** , formatieren.

Mit dieser Syntax können auch Abfragen über mehrere Tabellen erzeugt werden.

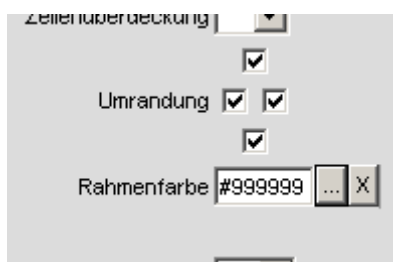
Beispiel:

```
§SUM(ProductWeight*Quantity);tdProducts,tdSalesOrderPos;tdProducts.ProductID=tdSalesOrderPos.ProductID AND OrderID=$OrderID,0$$
```

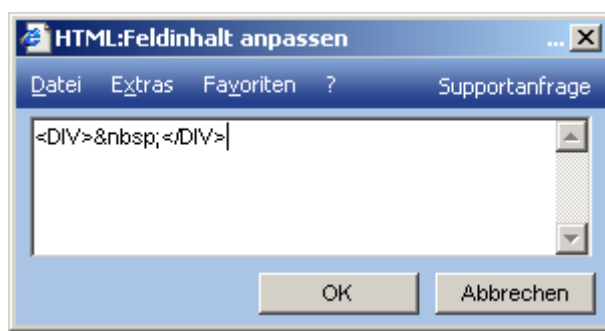
Verwenden Sie bitte keine Formatierung innerhalb solcher Abfragen, z.B. in der Bedingung, da dies Einfluss auf die Syntax haben könnte. Sollte eine Abfrage keinen Wert liefern, so kontrollieren Sie bitte das Ereignisprotokoll des Servers, dort werden fehlerhafte Abfragen angezeigt. Prüfen Sie ob nach der Funktion „Formatierung entfernen“ im Editor die gewünschten Daten erscheinen.

Umrandungen / Linien bei Zellen

Umrandungen von Zellen können über den Bereichslayouter dargestellt werden.



Hinweis: Der Internet Explorer stellt Umrandungen bei leeren Feldern nicht dar. Soll ein leeres Feld trotzdem umrandet werden, so sollte ein Leerzeichen eingefügt werden (in der HTML-Ansicht steht dann ein „ “.)



Bedingter Text

Man kann eigene **IF Then Else End** Abfragen um jeden Datacode, SQL oder einfachen Text konstruieren

Dabei kann man im IF auf „=“ , „<“ , „>“ , oder „<>“ prüfen

Ziel: z.B. abhängig von einem SQL-Wert oder einem anderen DataCode Text oder Daten darzustellen.

Beispiele:

1) DataCode mit festem Wert und „=“ vergleichen

Test Bedingter Text mit "="

ProductNumber=A000002: |IF|\$ProductNumber\$=A000002|THEN|**Artikel2**|ELSE|**anderer Artikel**|END

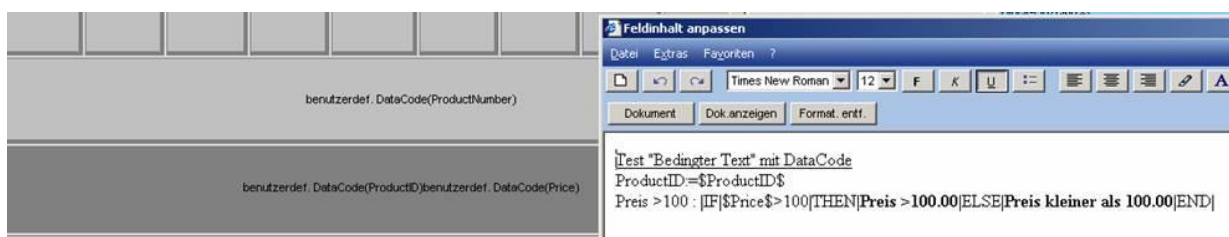


2) „>“

Test "Bedingter Text" mit DataCode

ProductID:= \$ProductID\$

Preis >100 : |IF|\$Price\$>100|THEN|**Preis >100.00**|ELSE|**Preis kleiner als 100.00**|END|

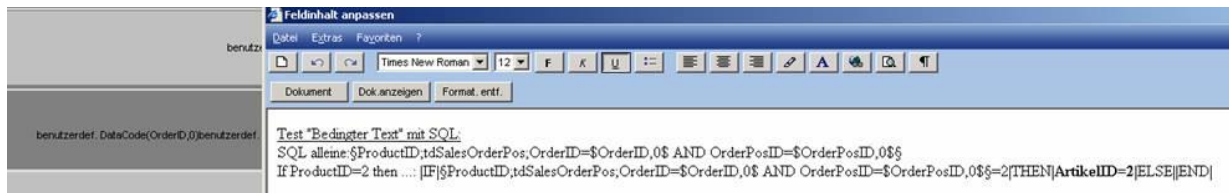


3)SQL und Bedingter Text kombinieren

Test "Bedingter Text" mit SQL:

SQL alleine:§ProductID;tdSalesOrderPos;OrderID=\$OrderID,0\$ AND OrderPosID=\$OrderPosID,0§§

If ProductID=2 then ...: |IF|§ProductID;tdSalesOrderPos;OrderID=\$OrderID,0\$ AND OrderPosID=\$OrderPosID,0§§=2|THEN|ArtikelID=2|ELSE||END|



Hier die drei Ergebnisse jeweils zu einer Position untereinander (beachten Sie die unterschiedlichen Ergebnisse):

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A000002	Stahlhammer 4,5 kg	1	Stk	6,95	6,95
		<u>Test Bedingter Text mit "="</u> ProductNumber=A000002: Artikel2				
		<u>Test "Bedingter Text" mit DataCode</u> ProductID=2 Preis >100 : Preis kleiner als 100.00				
		<u>Test "Bedingter Text" mit SQL:</u> SQL alleine:2 If ProductID=2 then ...: ArtikelID=2				
2	A000015	Deckenfluter "Dauerbrenner" 200 Watt, Dimmer	1	Stk	139,00	139,00
		<u>Test Bedingter Text mit "="</u> ProductNumber=A000002: anderer Artikel				
		<u>Test "Bedingter Text" mit DataCode</u> ProductID=15 Preis >100 : Preis >100.00				
		<u>Test "Bedingter Text" mit SQL:</u> SQL alleine:15 If ProductID=2 then ...:				
3	A000039	Feuerzeug	5	Stk	20,00	20,00
		<u>Test Bedingter Text mit "="</u> ProductNumber=A000002: anderer Artikel				

Zahlen und Datumsformatierungen

Neben der Formatierung von Werten mit SQL (s.O.) können alternativ beliebige DataCodes, bzw. deren Inhalte, entweder als Zahl oder als Datum / Uhrzeit formatiert werden.

Benutzen Sie hierzu folgende Syntax (analog zu „Bedingtem Text“):

[FORMAT,formatstring|\$DataCode\$|FORMATEND]

Im „formatstring“ können Sie sowohl Anzeige, Stelligkeit, Reihenfolge und Trennzeichen bestimmen.

Bedeutung der Symbole im Formatstring:

0 Fester Platzhalter ##.00 ergibt zwei Nachkommastellen

Variabler Platzhalter

Format Beispiele:

1)Decimal |FORMAT,0,###.00|\$Price\$,2\$|FORMATEND|

2)Decimal |FORMAT,0,###.00|100000|FORMATEND|

3)Time |FORMAT,h:m:s|5.10.05 6:7:12|FORMATEND|

4)Date |FORMAT,dd-mm-yy,hh:mm|5.10.05 6:7:12|FORMATEND|

5)Date |FORMAT,dd.mm.yyyy hh:mm:ss|5.10.05 6:7:12|FORMATEND|

Erzeugt folgende Ausgabe:

```

wir bedanken uns für ihre Hilfe
Pos   Artikel   Bezeit
1           Wassr
        5 Heiz
Format Beispiele:
1)Decimal 1.998,00
2)Decimal 100.000,00
3)Time 6:7:12
4)Date 05-07-05,06:07
5)Date 05.07.2005 06:07:12

```

Oder hier, bei der Stundenangabe mit „großen HH“, bedeutet zusätzlich eine 24 Stunden Notation, also nicht 2 sondern 14 Uhr:

6) [Format,dd.MM.yyyy HH:mm]...[FormatEnd]

ergibt

```

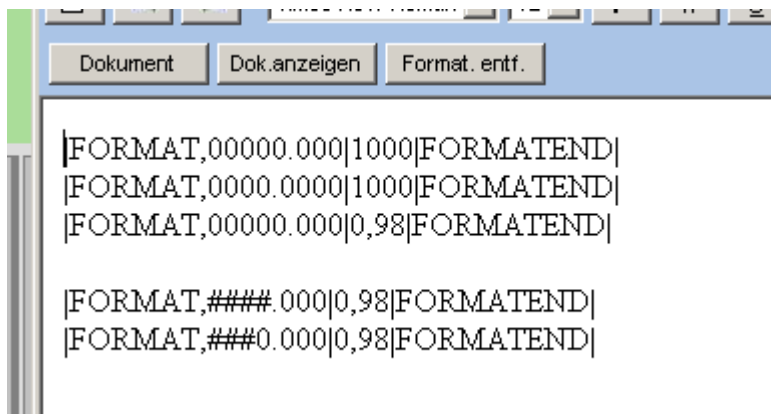
12.07.2005 14:41
12.07.2005 14:41

```

Weitere Beispiele für Vor- oder Nachkommastellen :

der Punkt gibt das entstehende Komma an,

mit „0“ oder „#“ vor oder hinter dem Punkt(Komma) bestimmt man die Anzahl der festen Vorkomma oder Nachkommastellen



```
[FORMAT,00000.000|1000|FORMATEND|  
[FORMAT,0000.0000|1000|FORMATEND|  
[FORMAT,00000.000|0,98|FORMATEND|  
  
[FORMAT,####.000|0,98|FORMATEND|  
[FORMAT,###0.000|0,98|FORMATEND|
```

Gesamtpreis
01000,000
1000,0000
00000,980
,980
0,980

Achtung: zu formatierende Werte müssen ein Komma als Dezimaltrennzeichen beinhalten

(und nicht ein Punkt)

z.B. 0,98 statt 0.98

ansonsten kann dieser Wert nicht korrekt formatiert werden (s.o.)

Besonderheiten im Report-Layout

Der Formulardesigner kann analog zum Belegdruck verwendet werden, die verfügbaren Befehle (Data-Codes) sind nun aber von der Datenherkunft abhängig (z.B. gewählten Felder im DataView), zusätzlich gibt es noch einige speziell für Reports eingeführte Befehle.

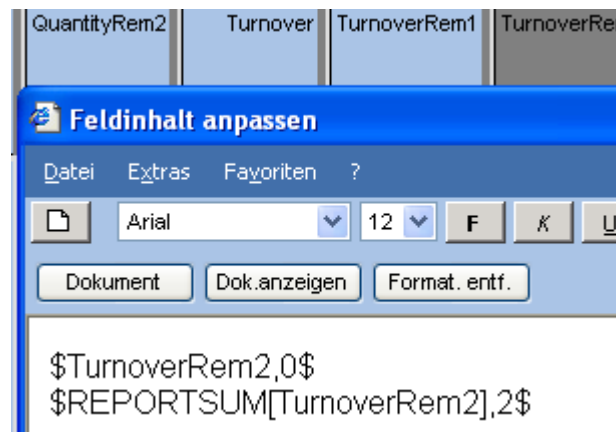
Summenfelder im Report-Layout

Für das Designen von Reports stehen weitere Befehle zur Verfügung:

Wird ein DataCode (hier „Price“) im Positionsbereich mittels Editor wie folgt modifiziert,

z.B. `$REPORTSUM[PRICE],2$`, so enthält dieser Datacode die Summe über alle Positionen von „Price“.

Erst nach der letzten Position wird ein Wert ausgegeben.

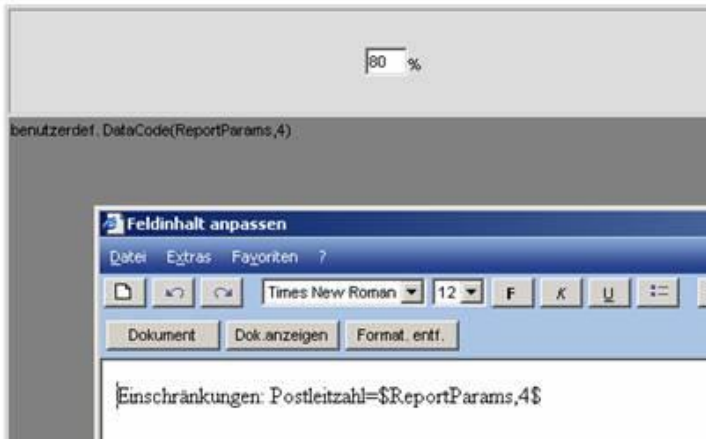


Die Funktionen sollten nur einmal pro Datacode verwendet werden, und die Zahl hinter dem Komma bewirkt eine, zu den normalen Datacode- Befehlen, analoge Formatierung (s.o.).

Report Parameter mit ausdrucken

Die Einschränkungen aus den Druckdialog können selektiv oder als Tabelle mittels „ReportParams,x\$ DataCode ausgedruckt werden:

Bsp.



die Zahl hinter dem DataCode bedeutet die 4'te Eigenschaft aus den übergebenen Parametern (hier die 4te , da noch 3 allg. Parameter vorher angeboten werden)



60437	Marco Müller		Frankfurt
60437	Wolf, Ernst		Frankfurt

gibt man 0 an, so bekommt man eine Tabelle aus allen Nodes im Parameter XML, also auch mit den zusätzlichen Informationen, z.B. der Datenherkunft DataView



Einschränkungen:

REPORT DATAVIEW

FilterClause

AttributeClause

txtCompareValue_15 60437

60437	Marco Müller	
60437	Wolf, Ernst	

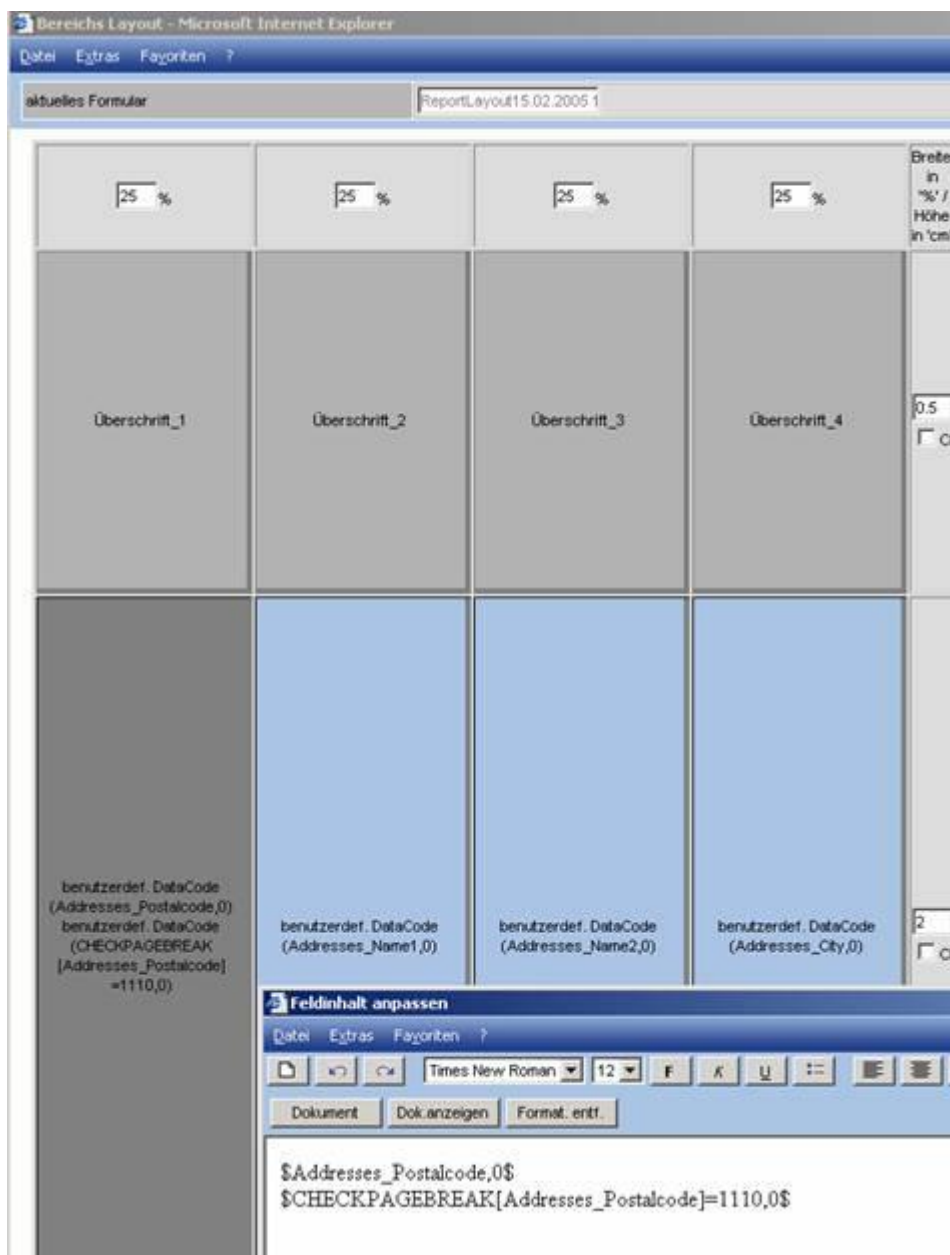
Steuerung des Seitenumbruches

Mit folgender Syntax kann man abhängig von beliebigen Feldern aus der Datenherkunft Umbrüche (vor dieser gerade berechneten Zeile) erzeugen:

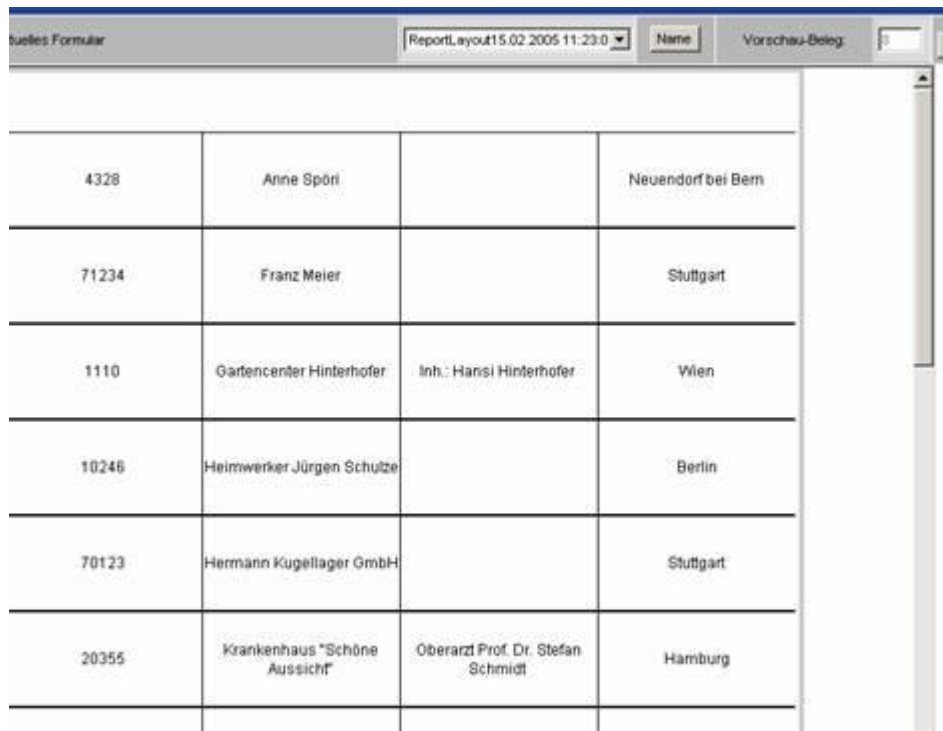
Methode 1: Umbruch bei bestimmtem Feldinhalt

`$CheckPageBreak[rs-feldname]=Wert$`

(Syntax ist analog zu den Summenbefehlen im Report)



Vorher:



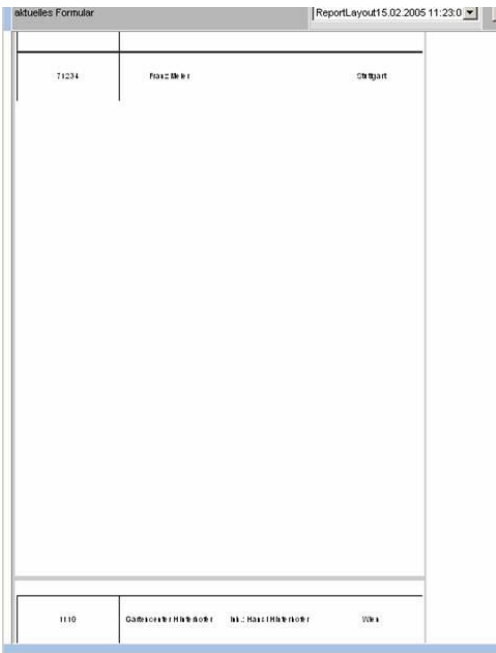
ID	Name	Address	City
4328	Anne Spöri		Neuendorf bei Bern
71234	Franz Meier		Stuttgart
1110	Gartencenter Hinterhofer	Inh.: Hansi Hinterhofer	Wien
10246	Heimwerker Jürgen Schulze		Berlin
70123	Hermann Kugellager GmbH		Stuttgart
20355	Krankenhaus "Schöne Aussicht"	Oberarzt Prof. Dr. Stefan Schmidt	Hamburg

nun mit Prüfen auf PostalCode

z.B.

`$CHECKPAGEBREAK[Addresses_Postalcode]=1110,0$`

ergibt einen Umbruch vor dem Datensatz mit „1110“



Methode 2: Umbruch bei Änderung eines Feldinhaltes

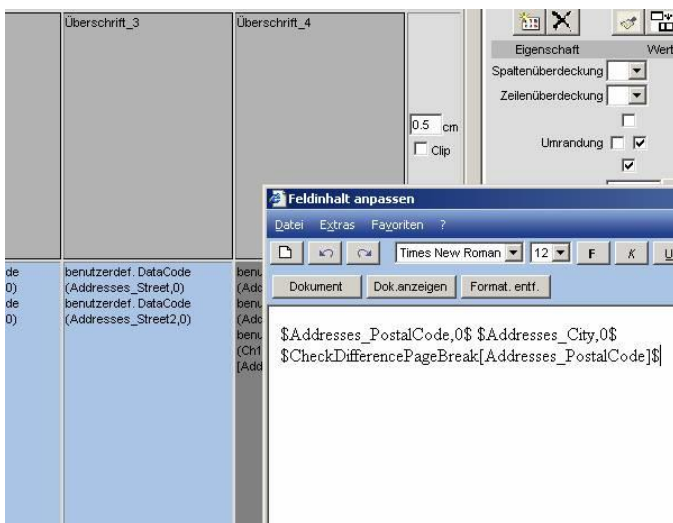
`$(CheckDifferencePageBreak[rs-feldname])$`

Vorher:

Name	Straße	Ort
ABC-Soft	Obergasse 5	76543 Weinheim
Schneider, Jochen		61169 Friedberg
Wanne Spöri	An der Alm 2	4328 Neuendorf bei Bern
Anton Schneider	Ahornweg 11	54321 Aachen
Charlotte Fichler	Birkenstraße 22	65432 Neudorf
Dr. Heinz Waagenschmidt	Friedensallee 33	12345 Berlin
Dr. Heinz Waagenschmidt	2. Stock	
Arbenfroh Speziallacke	Neuer Weg 55	65897 Neustadt

Änderung:

`$(CheckDifferencePageBreak[Addresses_PostalCode])$`



The screenshot shows the Designer interface with a table and a dialog box titled "Feldinhalt anpassen". The dialog box has a menu bar with "Datei", "Extras", and "Favoriten". Below the menu bar are navigation arrows, a font selection dropdown set to "Times New Roman", a font size dropdown set to "12", and buttons for "F", "K", and "U". At the bottom of the dialog are buttons for "Dokument", "Dok.anzeigen", and "Format.entf.". The main text area of the dialog contains the following code: `$Addresses_PostalCode,0$ $Addresses_City,0$ $(CheckDifferencePageBreak[Addresses_PostalCode])$`. In the background, a table with columns "Überschrift_3" and "Überschrift_4" is visible, containing data for "benutzerdef. DataCode (Addresses_Street,0)".

Jede PLZ auf neue Seite

Name	Straße	Ort
ABC-Soft	Obergasse 5	76543 Weinheim

Name	Straße	Ort
Adler, Jochen		61169 Friedberg

Beachten Sie, dass egal nach welcher Methode vor dem ersten Datensatz kein Umbruch stattfindet, und „leere“ erste Seiten zu vermeiden.

Gruppieren und Sortieren der Daten von dem Ausdruck

Sie haben die Möglichkeit die Daten eines Reports, also das Ergebnis eines DataViews oder eines programmierten Templates neu zu sortieren oder zu gruppieren.

Sortieren bedeutet hier, die Daten nach Angabe eine Spalte neu anzuordnen.

Mit Gruppieren ist einerseits implizit auch ein Sortieren nach einer Spalte gemeint, sie haben jedoch zusätzlich die Möglichkeit Aggregatfunktionen einzusetzen, welche z.B. Summen über die Gruppe berechnen.

In der MF gibt man mittels Datacode einerseits eine Spalte an, nach der gruppiert werden soll, danach folgen jeweils Aggregatfunktion und Spalte, auf die diese angewendet werden soll.

Beispiel:

Ein Report soll nach Artikeln gruppiert werden:

Dieser Report basiert auf einem DataView und mittels folgendem DataCode (ReGroup) bestimmt man eine Gruppierung

```
$Re-  
Group,Products_Productnumber,SUM(PriceListProducts_Price);AVG(PriceListProducts_Price);MAX(Price  
ListProducts_Price);MIN(PriceListProducts_Price)$
```

Komma separiert folgt zunächst die Spalte, nach welcher zu gruppieren ist, danach Semikolon getrennt die Aggregatfunktionen und deren Spalten.

Dieser DataCode wird nun im Kopfbereich oder hier von der ersten Position im Positionsblock verwendet. (im Positionsblock wird dieser DataCode nur einmal ausgewertet, da sonst eine Endlos Situation entstehen würde).

13 %	20 %	10 %	10 %	
Überschrift_1	Überschrift_2	Überschrift_3	Überschrift_4	Überschrift_5
benutzerdef. DataCode(Products_Name1,0)				
benutzerdef. DataCode (ReGroup_Products_Productnumber,SUM (PriceListProducts_Price))benutzerdef. DataCode(AVG (PriceListProducts_Price))benutzerdef. DataCode(MAX (PriceListProducts_Price))benutzerdef. DataCode(MIN(PriceListProducts_Price)) benutzerdef. DataCode (Products_Productnumber,0)	benutzerdef. DataCode (Products_Name1,0)	benutzerdef. DataCode (PriceListProducts_Quantity,0)	benutzerdef. DataCode (PriceListProducts_Price,0)	benutzerdef. DataCode (AVG_PriceListProducts_Price,0)

Eigenschaft Wert

Spaltenüberdeckung

Zellenüberdeckung

Umrandung

Rahmentfarbe

Textabstand cm

Hintergr.Farbe

Debug

Ausrichtung: Horiz./Vert.

Links Rechts Zentriert Standard

Oben Unten Zentriert Standard

Anzeige ausblenden

Anzeige nur bei Inhaltsänderung

Befehlsgruppe

Alle

Preis

Ab Menge

Bezeichnung

ID

Nummer

Feldinhalt anpassen

File Extras Favoriten ?

Times New Roman 12 F K U

Dokument Dok.anzeigen Format.entf.

`ReGroup_Products_Productnumber,SUM(PriceListProducts_Price),AVG(PriceListProducts_Price),MAX(PriceListProducts_Price),MIN(PriceListProducts_Price)Products_Productnumber,0`

Abfragen der Gruppierungsergebnisse:

Das Ergebnis besteht nun neben der Gruppierung aus 4 neuen Daten-Spalten in der Datenherkunft, jeweils für die Aggregatfunktionen.

Auf diese Spalten kann nun zur Ausgabe mittels DataCodes zugegriffen werden:

z.B. \$AVG_PriceListProducts_Price,2\$,

also Aggregatfunktion + ”_” + Spaltenname

In dem Beispiel werden nun die Spalten nach jeder Gruppe ausgegeben:

10 %	10 %	10 %	10 %
Überschrift_4	Überschrift_5	Überschrift_6	Überschrift_7
benutzerdef. DataCode (PriceListProducts_Price,0)	benutzerdef. DataCode (AVG_PriceListProducts_Price,2)	benutzerdef. DataCode (MIN_PriceListProducts_Price,2)	benutzerdef. DataCode (MAX_PriceListProducts_Price,

Feldinhalt anpassen

Datei Extras Favoriten ?

Times New Roman 12 F K U

Dokument Dok.anzeigen Format.entf.

\$AVG_PriceListProducts_Price,2\$

Folgende Ausgabe entsteht:

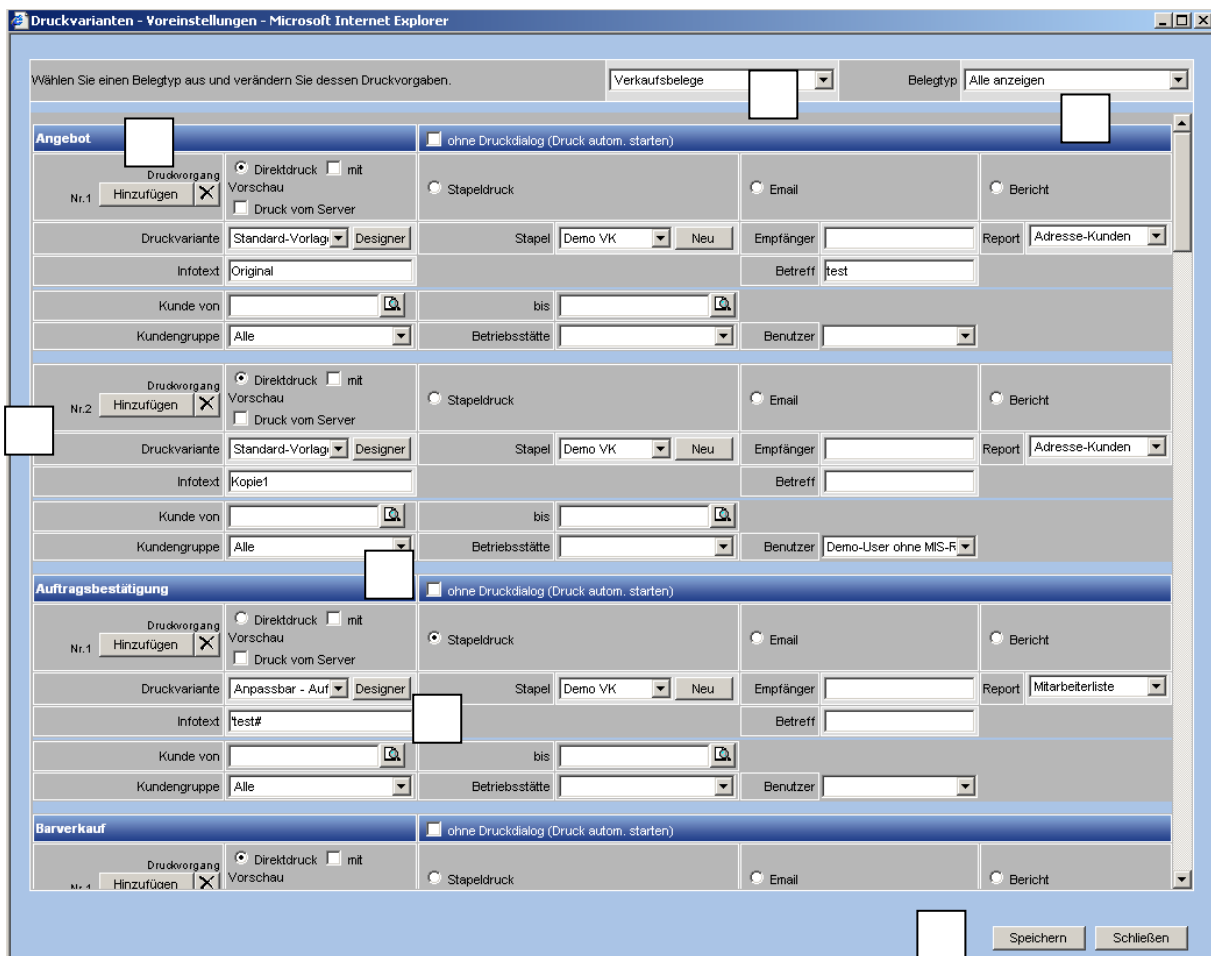


Artikelpreise und Mengen, gruppiert

Nummer	Bezeichnung	Ab Menge	Preis	Schnitt	Min	Max
Gruppe:Stahlhammer 4,5 kg						
A000002	Stahlhammer 4,5 kg	0	6,95			
		0	6			
		0	5,5			
		4	5,4			
		5	6,9			
		5	5,95			
		8	5,3			
		10	6,85			
		10	5,9			
		12	5,2			
		15	5,85			
		15	6,8	6,05	5,20	6,95
Gruppe:Unsere individuelle Beratung bei Ihnen vor Ort						
A000004	Unsere individuelle Beratung bei Ihnen vor Ort	0	97			
		0	115			
		0	99	103,67	97,00	115,00
Gruppe:Giesskanne "Lena" - hellblau						
A000005	Giesskanne "Lena" - hellblau	0	27,95			
		0	24			
		0	23,5	25,15	23,50	27,95
Gruppe:Wacholder - Hustensaft; 0,5 l						
A000007	Wacholder - Hustensaft; 0,5 l	0	6,95			
		0		6,95	6,95	6,95

Druckvorgaben

Der Dialog für Druckvarianten dient dazu, den Ausdruck in der Belegerfassung zu automatisieren und verschiedene Druckvorlagen zuzuweisen. Damit beim Druck aus der Belegerfassung heraus, keine weiteren Einstellungen mehr getroffen werden müssen.



- 1 Umschaltung der zu bearbeitenden Belegarten; also entweder Verkaufsbelege oder Einkaufsbelege (Fenster baut sich nach der Auswahl nochmals komplett neu auf)
- 2 Schränkt die angezeigten Belegarten ein, für die bessere Übersicht empfohlen.
- 3 Die dunkelblaue Zeile leitet den jeweiligen Belegartblock ein, alle darunter liegenden Druckvorgänge werden für die Belegart erstellt.
- 4 Jeder komplette dunkelgraue Bereich definiert einen Druckvorgang für den bestimmte Zuordnungen und Möglichkeiten definiert werden können.

Funktionsbuttons

- Über die Funktion *Hinzufügen* kann ein neuer Druckvorgang erstellt werden. Er wird darunter eingefügt.
- Wird ein Druckvorgang nicht mehr benötigt kann er das *X* gelöscht werden.

Möglichkeiten des Ausdrucks

Direktdruck Druckauftrag geht direkt an den gewählten Standarddrucker (Internet-Explorereinstellungen) und wird gedruckt.

mit Vorschau

Aktiviert vor dem Ausdruck noch eine Vorschau. (Unter IE 5.0 funktioniert diese leider nicht!)

Druck vom Server

Aktiviert den Ausdruck nicht auf einem Client, sondern es wird eine Datei erstellt, welche dann vom „Serverdruck“ vom Server aus an einen dort verfügbaren Drucker gesendet wird. Hierzu muss der Serverdruck aber konfiguriert sein, siehe Dokument „Serverdruck“

Stapeldruck Druckauftrag wird in einem Druckstapel gesammelt, dieser sollte unter Stapel angelegt sein und kann nach Wunsch jederzeit über unsere Stapeldruckfunktion ausgedruckt werden. (Möglichkeit: Interne Kopie von Rechnungen wird tagsüber gesammelt und erst abends auf normalem Papier ausgedruckt)

Email Beleg wird als Email an den Empfänger verschickt.

Wenn Sie bei Empfänger hier nichts eintragen, wird auf die Adresse zurückgegriffen die im jeweiligen Kunden bzw. Interessentenstamm hinterlegt ist. Wird der Betreff hier zugeordnet, bleibt er bei jedem Beleg gleich, wird das Feld leer gelassen, kommt eine Nachfrage beim Versenden.

Bericht An einen Belegdruck kann man zusätzlich einen Bericht „anhängen“ Einfaches Beispiel wären hier AGB's oder ähnlich. Dieser Bericht muss vorher im „Reportdesigner“ angelegt worden sein.

Einstellmöglichkeiten

Druckvariante Hier kann die für den jeweiligen Druckvorgang gewünschte Druckvorlage ausgewählt werden oder auch gleich im *Designer* eine neue erstellt werden.

Stapel Gibt an in welchem Stapel der Druckvorgang gespeichert werden soll

8.3.1.1.1 Zuordnungsmöglichkeiten

Kunde von ... bis	Definiert eine bestimmte Gruppe von Kunden, für die dieser Druckvorgang berücksichtigt und ausgeführt wird. (Bsp.: 5 Kundennummer wurden eigentlich für einen Kunden mit unterschiedlichen Filialen angelegt, der Kunde wünscht für seine Ausdrücke ein ganz spezielles Formular auf dem auch noch seine eigene Bestellauftragsnummer steht)
Kundengruppe	Erfüllt dieselbe Funktion wie Kunde von ... bis ..., nur auf die komplette Kundengruppe bezogen
Betriebsstätte	Ermöglicht die Zuordnung einer bestimmten Betriebsstätte für die dieser Druckvorgang gilt. (Bsp.: Filiale A druckt mit einem anderen Formular als Filiale B)
Benutzer	Ermöglicht die Zuordnung eines bestimmten Benutzers, für den dieser Druckvorgang gilt. (Bsp.: Benutzer A druckt mit einer anderen Variante als Benutzer B, oder zusätzlich auf einem anderen Drucker -> siehe Druckerzuordnung)

- 5 Die Option *ohne Druckdialog*, schaltet das Zwischenfenster in der Belegerfassung für die Druckeinstellungen aus. Somit wird mit dem Klick auf Drucken in der Belegerfassung sofort mit dem Durchlauf der dafür hinterlegten Druckvorgänge begonnen und alle zutreffenden ausgedruckt (oder in den Stapel geschrieben)

Abschalten der Option *ohne Druckdialog*

Abzuschalten geht diese Option entweder hier in den Druckvorgaben oder global für alle Druckvorgänge, im Hauptfenster unter Extras\Einstellungen in dem der Standard (Standard = Druckdialog vorhanden) wiederhergestellt wird.

- 6 *Speichern* speichert die vorgenommenen Einstellungen
- Schließen* schließt den Dialog

7 InfoText

Hier können Sie einen kurzen Informations- Text für den jeweiligen Druckvorgang hinterlegen. (s.u.)

Druckvorgaben-Infotext

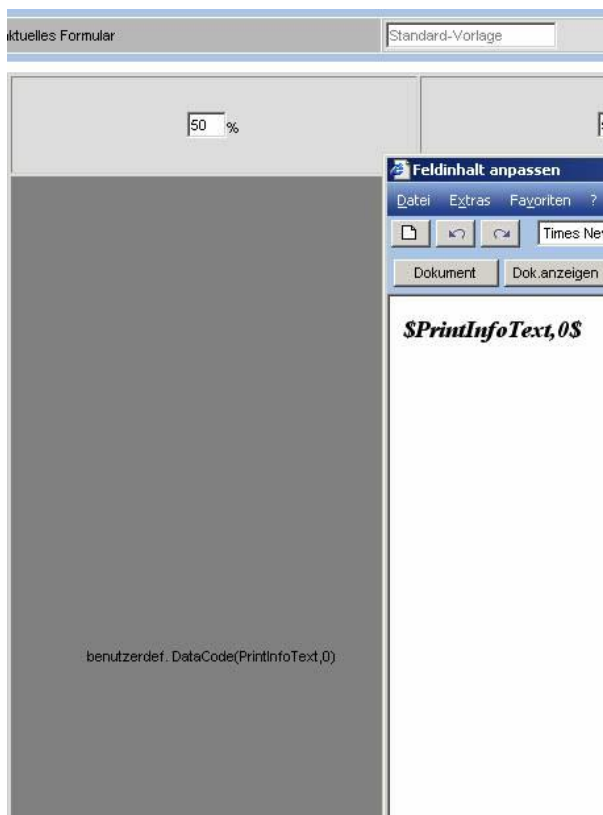
Auf diesen Text können sie im Layout mit einem DataCode zugreifen, und z.B. bei zwei Druckvorgängen für eine Rechnung, bei dem 2ten Druck „Kopie“ aufdrucken. So kann für beide Drucke, trotz der unterschiedlichen Texte, das gleiche Layout eingestellt werden.

Beispiel:

Vorgaben, einmal „Original“ und einmal „Kopie“ als Text:

Angebot		ohne Druckdialog (Druck autom. starten)			
Druckvorgang Nr.1 Hinzufügen	<input checked="" type="radio"/> Direktdruck <input type="checkbox"/> mit Vorschau <input type="checkbox"/> Druck vom Server	<input type="radio"/> Stapeldruck	<input type="radio"/> Email	<input type="radio"/> Bericht	
Druckvariante	Standard-Vorla Designer	Stapel	Demo VK Neu	Empfänger	Report Adresse-Kunden
Infotext	Original			Betreff	test
Kunde von		bis			
Kundengruppe	Alle	Betriebsstätte		Benutzer	
Druckvorgang Nr.2 Hinzufügen	<input checked="" type="radio"/> Direktdruck <input type="checkbox"/> mit Vorschau <input type="checkbox"/> Druck vom Server	<input type="radio"/> Stapeldruck	<input type="radio"/> Email	<input type="radio"/> Bericht	
Druckvariante	Standard-Vorla Designer	Stapel	Demo VK Neu	Empfänger	Report Adresse-Kunden
Infotext	Kopie1			Betreff	
Kunde von		bis			
Kundengruppe	Alle	Betriebsstätte		Benutzer	

Im Layout dann den DataCode „**\$PrintInfoText,0\$**“ z.B. im Seitenkopf verwenden:



Ergibt beim Druck nach Vorgaben aus dem Druckdialog (s.u.) :

(und nur dann, sonst immer leer):

http://localhost/myfactory20/ie50/system/printvariants/print_output.aspx?ClientID=wf37820881461 - Micro

Kopie1



myfactory AG - Berner Straße 119 - 60437 Frankfurt
Gartencenter Hinterhofer
Inh.: Hansi Hinterhofer
zu Händen Herrm Hinterhofer
Mozartgasse 6
1110 Wien
ÖSTERREICH

Angebot	
Belegnummer	AN0500001
Datum	31.01.2005
Kundennummer	D00002
Bearbeiter	SY001
Bitte bei allen Rückfragen angeben !	

EU-USID: 102938475610293

http://localhost/myfactory20/ie50/system/printvariants/print_output.aspx?ClientID=wf37820881461 -

Wir bei
Pos
1

Original

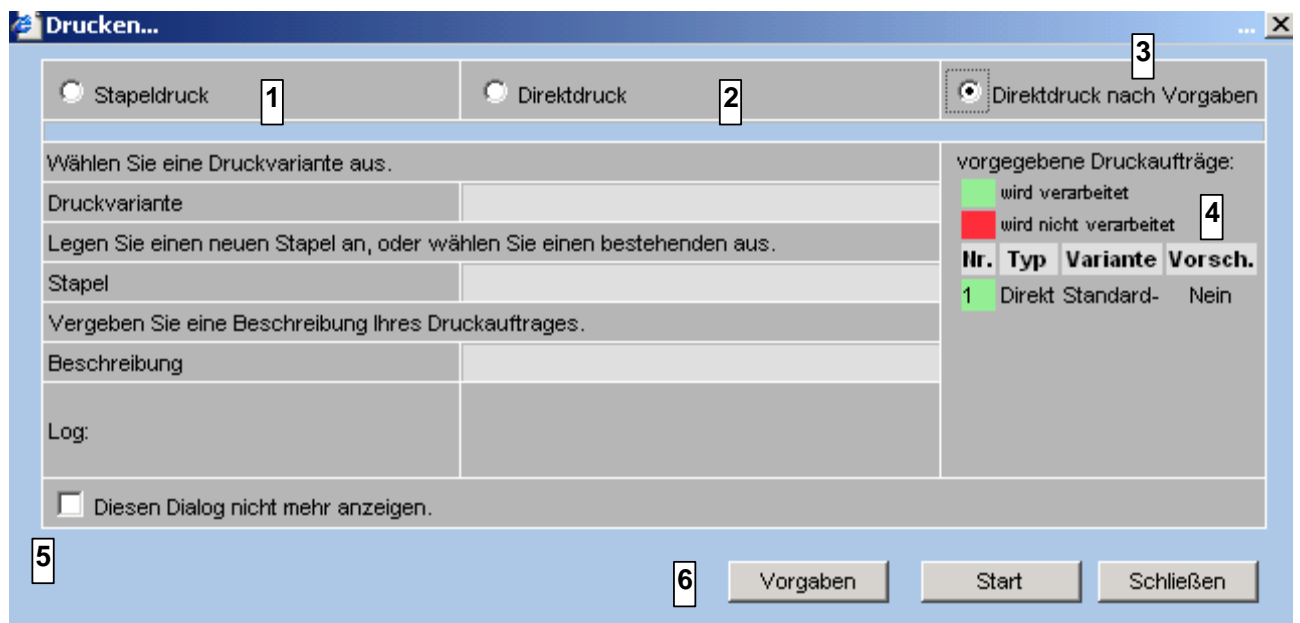


myfactory AG - Berner Straße 119 - 60437 Frankfurt
Gartencenter Hinterhofer
Inh.: Hansi Hinterhofer
zu Händen Herrm Hinterhofer
Mozartgasse 6

Angebot	
Belegnummer	AN0500001
Datum	31.01.2005

Druckdialog

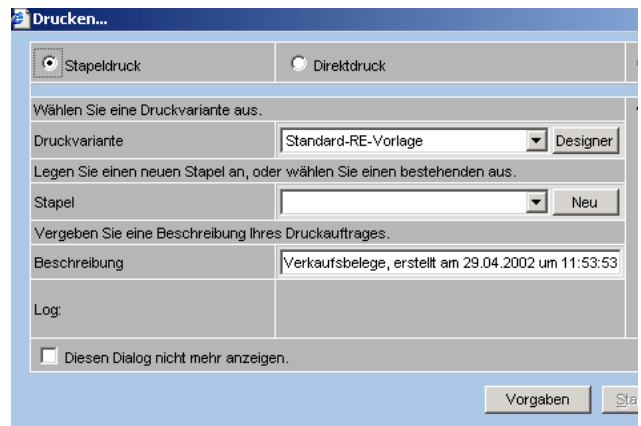
Im Druckdialog nach der Belegerfassung kann von den Druckvorgaben abgewichen werden und entweder ein anderes Formular, ein anderer Druckstapel oder eine andere eMail Adresse gewählt werden, als dort vorgegeben ist.



- 1 Wählt den Stapeldruck aus und schaltet die Eingabefelder für den Stapeldruck frei.

Wichtig dabei wäre, die richtige Druckvariante zu wählen und den gewünschten Stapel neu anzulegen.

Der unter 6 beschriebene Druckbutton schaltet sich erst bei gewähltem Druckstapel frei, seine Beschriftung ändert sich dann auf Stapeldruck

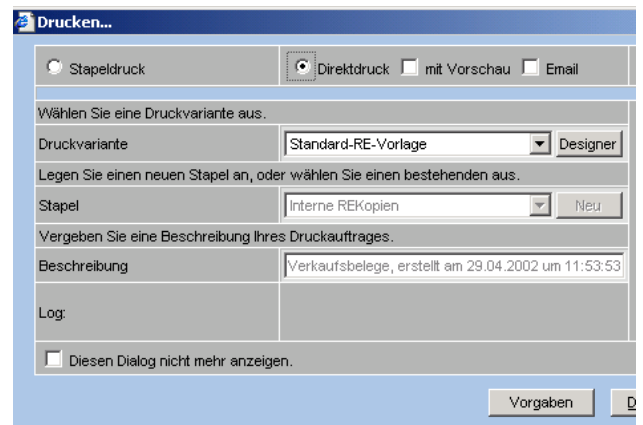


- 2 Wählt den Direktdruck aus und schaltet die dementsprechenden Optionen und Eingabefelder frei.

Die Auswahl der gewünschten Druckvariante ist auch hier wieder wichtig.

Es bietet sich die Option an, mit oder ohne Vorschau auszudrucken.

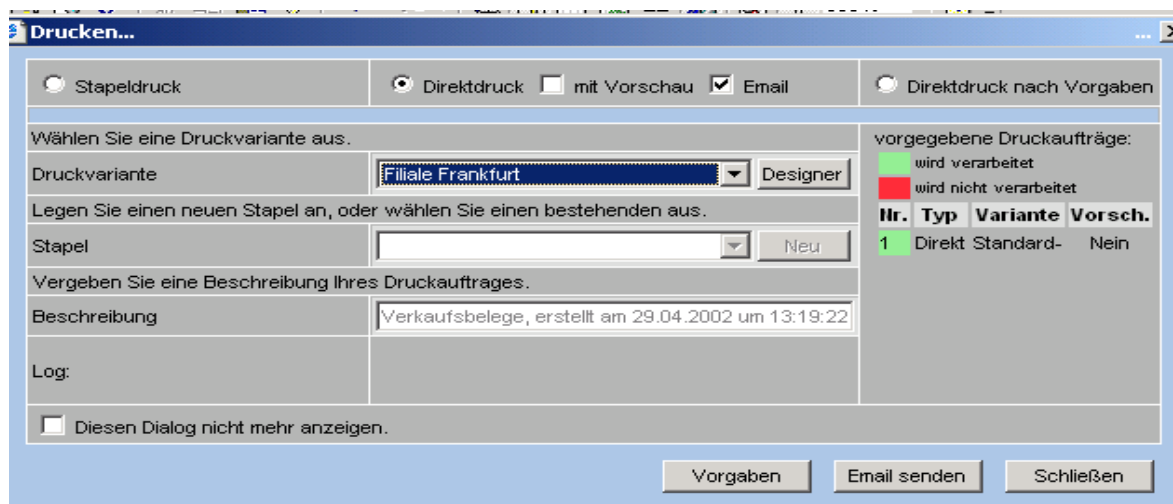
Wird Email angeklickt, ändert sich die Beschriftung des Druckbuttons von Direktdruck auf Email senden.

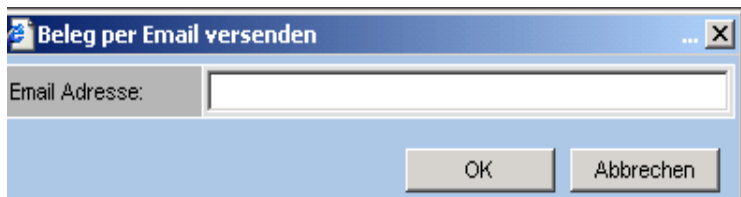


- 3 Standardeinstellung, keine weiteren Einstellungen nötig, da die Druckvorgaben benutzt werden
- 4 Aufgelistet sind die für die Belegart definiert Druckvorgaben, nur die grün hinterlegten werden gedruckt und / oder ausgeführt
- 5 Wie in den Druckvorgaben auch vorhanden, lässt sich hier der Druckdialog komplett abschalten, wird in der Belegerfassung auf Drucken geklickt, werden dann immer die Druckvorgaben benutzt, ohne dass der Druckdialog erscheint.
- 6
- | | |
|------------------|--|
| <i>Vorgaben</i> | ermöglicht den Sprung in den Druckvorgabendialog |
| <i>Start</i> | (vorhergehend auch Druckbutton genannt) wechselt je nach gewählter Option die Beschriftung, führt aber im Grunde immer die eingestellte Aktion aus und schließt danach den Druckdialog |
| <i>Schließen</i> | Schließt den Dialog, es kommt in der Belegerfassung die Meldung „Druck abgebrochen“ |

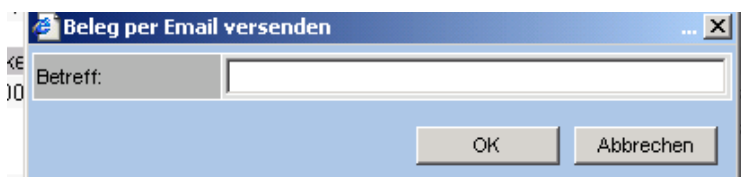
8.3.1.1.1 Email senden

Beim Email versenden kommen folgende Dialoge nachdem Sie den Button Email senden betätigt haben.





Ähnlich wie in den Druckvorgaben, bleibt dieses Feld leer, wird die Email Adresse, die in den Stammdaten hinterlegt ist, benutzt. Ansonsten bitte die gewünschte Empfängeradresse eintragen.

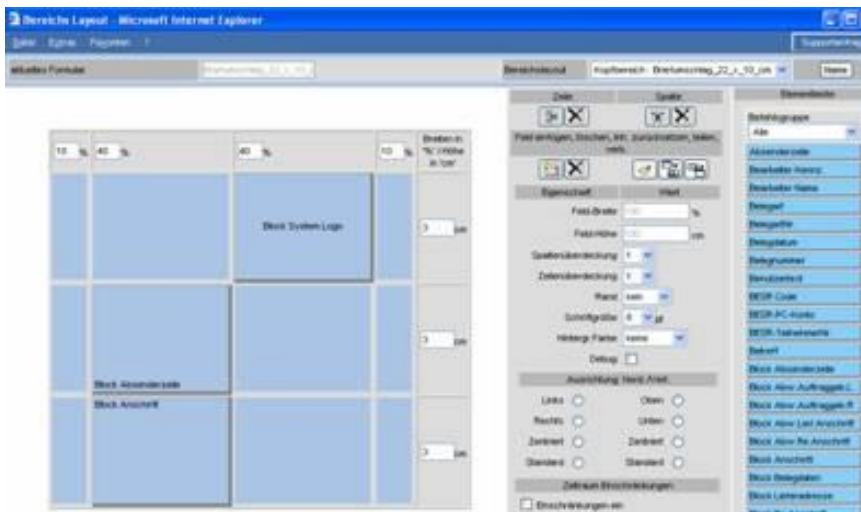


Betreff muss nicht unbedingt gefüllt werden, ist aber optional vorhanden.

Nach diesem OK kommt noch eine Bestätigungsmeldung, dann wird die Email verschickt, was ein paar Sekunden dauern kann, da der Beleg komplett als Mail übertragen werden muss und beim Empfänger genauso aussieht, wie auf Ihrem Desktop.

Sonstiges

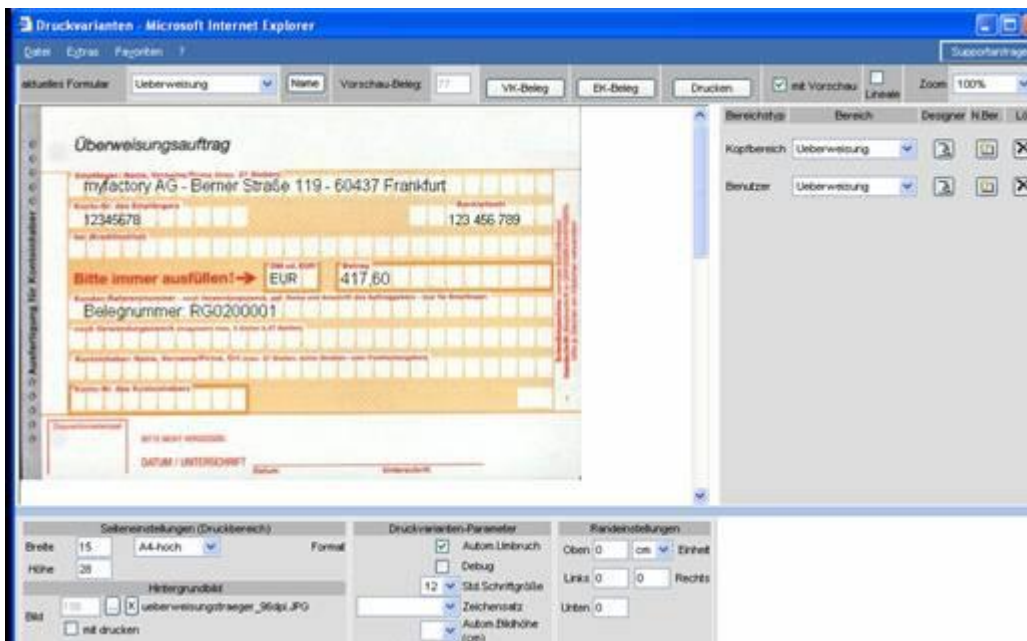
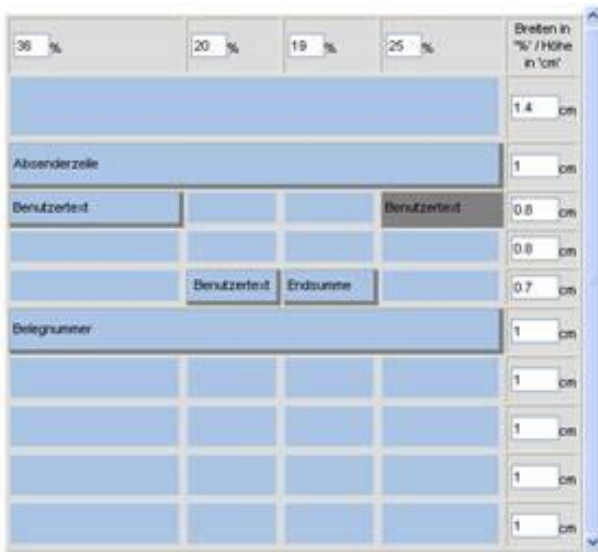
Briefumschlag



Überweisungsträger

Hier wurden die Befehle Absenderzeile, Endsumme und Belegnummer verwendet.

Zusätzlich wurde der Benutzertext „EUR“ eingefügt.



Mengen auf Lieferscheinen

Mengenangaben auf Lieferscheinen können auch über den SQL-Befehl ausgegeben werden. Dabei ergeben Sie die Mengen wie folgt:

Insgesamt bestellt:

```
§State1;tdSalesOrderMainPos;MainPositionID=$MainPosID,0$$ $BaseUnit,0$
```

Insgesamt geliefert:

```
§State2;tdSalesOrderMainPos;MainPositionID=$MainPosID,0$$ $BaseUnit,0$
```

Noch offen:

```
§State1-State2;tdSalesOrderMainPos;MainPositionID=$MainPosID,0$$ $BaseUnit,0$
```

„Seite einrichten“ im Internet Explorer

Für einen korrekten Ausdruck eines Beleges mit der Standard Druckvariante oder mit selbst angepassten Varianten müssen die Randeinstellungen des IE und die Einstellungen in der Druckvariante aufeinander angepasst werden.

Nach Installation des IE oder des Betriebssystems stehen im IE alle Ränder auf 19.05 oder 20 mm, und es sind Kopf- und Fußzeilen eingetragen. Diese Kopf- und Fußzeilen sind zu entfernen und die Ränder sind wie folgt zu korrigieren: oben, links und rechts jeweils 20 mm und unten 0 mm (wird durch den installierten Drucker auf den erforderlichen Mindestrandbereich korrigiert).

Zusammenhang Ränder im IE / Seiteneinstellungen in der MF-Druckvariante:

Im IE eingestellte Ränder schränken den druckbaren Bereich in der MF ein:

Bsp.: bei einer Breite eines A4 Blattes von 21 cm und im IE eingestellten Rand von links und rechts von 2 cm bleibt für die MF noch eine Seitenbreite von $21 - 4 = 17$ cm

Die Std.Druckvariante verwendet daher 17cm Breite.

In der Höhe stellte es sich wie folgt dar:

A4= 29.7 cm, oben 2 cm und unten 2 cm Rand im IE, ergibt 25.7 cm verfügbare Höhe für die MF Druckvariante.

Die Std.Druckvariante verwendet daher 25cm Höhe ($29.7 - 2 - 2 = 25.7$), um im Std. nach der Installation eines IE (mit allen Rändern = 2 cm!) zu funktionieren.

Für eine Anpassung der Druckvarianten empfiehlt es sich die Ränder im IE zu verkleinern, und diesen „gewonnenen“ Platz in der MF-Druckvariante zu nutzen. (Beispielsweise den unteren Rand auf 5mm und dafür in den Seiteneinstellungen der Druckvariante die Höhe von 25 auf 26.5 stellen)

Hinweis:

Die Einstellungen der Ränder müssen, wenn vom Std. abweichend, auf jedem Client vorgenommen werden.



Erweitern des Befehlssatzes im Bereichsdesigner

Haben Sie neue Tabellenfelder in der „tdSalesOrder“ angelegt, können diese auch im Druckdesign ohne (!) Anpassung einer DII oder Asp verwendet werden:

Entweder

a)

manuell einen DataCode z.B. \$TabellenSpalte,0\$ an der gewünschten Stelle im Design eintragen. Die 0 bedeutet String, 1 = Long , 2 = Currency (siehe Doku).

oder

b)

einen neuen Eintrag in der Tabelle „tdPrintFormsActions“, um den Befehlssatz im Bereichsdesigner um diesen Befehl zu erweitern.

Beachten Sie hier die „MemberTypes“, dieser entscheidet in welchem Bereichstyp

(Kopf-,Positionen..usw) der Befehl dann angeboten wird (0 in allen Bereichen).



MemberTypeID	MemberTypeDesc	DesignType
0	Benutzer	0
1	Kopfbereich	0
2	Überschrift	0
4	Seitenkopf	0
5	Seitenfuss	0
6	Bereichsfuss	0
7	Zwischensumme	0
99	Positionen	0
100	Steuerangaben	0

also beispielsweise wie folgt:



ActionID	MemberTypeID	ActionDesc	ActionText	ShowParams	GroupID	DesignType	Edition	ActionInfoText
1055	1	Endsumme Nachkor	\$OrderSumGross,0\$		7	0	*	<NULL>
1056	1	Kunden-RefNr	\$BaseDataRefNumber,0\$		7	0		<NULL>
1057	1	Neues Feld	\$NeueSpalte,0\$	<NULL>	0	0		<NULL>

beispielhaft hier ein neuer Befehl für den Typ „Kopfbereich“

mit der GroupID=0 (aus tdPrintFormsActionGroups), somit erscheint der Befehl in der Gruppe „Alle“, der DesignType ist immer 0 für den Belegdruck, für die ActionID verwenden Sie bitte den nächsten freien Wert beim jeweiligen Membertyp:

```
INSERT                                tdPrintFormsActions                                (Ac-  
tionID,MemberTypeID,ActionDesc,ActionText,ShowParams,GroupID,DesignType,Edition,ActionInfoText)
```

```
VALUES ( 1057,1,'Neues Feld','$NeueSpalte,0$',NULL,0,0,NULL,NULL )
```


hier der neue Befehl



Daten in Tabelle 'tdSalesOrders' in 'wfData' auf '(LOCAL)'					
	InvoiceTo	ValutaDate	OrderCompleted	ManualOrderState	NeueSpalte
▶	<NULL>	<NULL>	0	0	Test
	<NULL>	<NULL>	0	0	<NULL>

hier verwendet



hier das Ergebnis aus der Tabelle

Marco Müller Steinauer Straße 66 60437 Frankfurt Deutschland		Angebot Belegnummer AN000001 Datum 03.01.200 Kundennummer D00001 Bearbeiter Demo Bitte bei allen Rückfragen a EU-USID:	Kopfbereich Std Kopfbereich Kopfbereich Std Kopftext Positionen Std Positionen Zwischensumme Std Zwischensumme Steuerangaben Std Steuerangaben Berichtsfuss Std Berichtsfuss Berichtsfuss Std Fussstext
Test		Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen folgendes Angebot.	

Problemlösung bei unregelmäßigem Seitenumbruch:

Die Quelle allen „Übels“ ist bei unregelmäßigen Seitenumbrüchen meist dass die Texte nicht in unserem Editor eingegeben wurden!

Werden diese z.B. aus Word kopiert, so entsteht kein „sauberes“ HTML

z.B. P-Tags

- Der Bonus wird
 - Bei Lastschriftve
 - Gutschriften ver
- ```

<P class=MsoNc
Symbol; mso-bic
Roman">

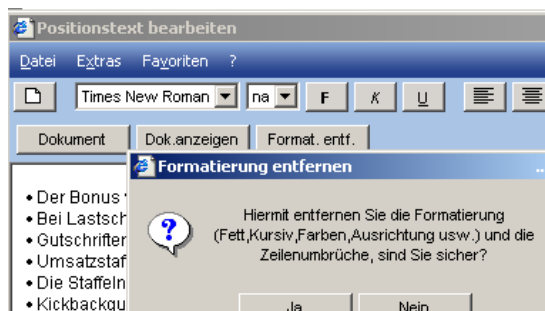
```

Diese Tags machen eine Texthöhenberechnung unmöglich,

da diese bei der Eingabe (in der Erfassung) einzeilig dargestellt werden,

in der Ausgabe aber einen 2 Zeilen Vorschub bewirken.

Dafür gibt es den „Format entfernen“ Knopf im Editor, der erstmal alle Formatierungen entfernt, dann muss man wieder mit „enter“ Zeilen umbrechen, wo gewünscht.



Das Einkopieren von Texten hat auch noch einen weiteren Nachteil:

Formatierungen wie Schriftgröße oder –art auf dem ganzen Beleg haben dann ggf. keine Auswirkungen mehr auf die Texte.

## Unterschiedliche Seitenköpfe je nach gedruckter Seite:

Ziel: Es soll auf der ersten Seite des Ausdruckes ein Logo gedruckt werden, z.B. auf den Folgeseiten keines.

Hierzu ist es nun möglich zwei unterschiedliche Seitenkopf Bereiche zu designen und bei diesen zu bestimmen auf welchen Seiten sie gedruckt werden sollen.

Zunächst wählt man nun die beiden Bereiche untereinander im Formular aus:



Man sieht hier einmal den „normalen“ Kopf mit Logo **und** darunter einen weiteren mit nur einem Hinweistext.

In dem Eingabefeld hinter den Bereichen kann man nun wahlweise folgende Eingaben machen:

- 1,2,3 bedeutet, dass dieser Bereich nun bei Seite 1 und 2 und 3 gedruckt wird, sonst nicht.
- >1 bedeutet, dass dieser Bereich nur ab der 2ten Seite gedruckt wird.
- <2 nur auf der ersten Seite

in dem Beispiel hier wählen wir a) und b)

also für den ersten Bereich „1“ (oder „<2“) und beim zweiten „>1“

Ergebnis auf der ersten Seite:



myfactory AG - Benier Straße 119 - 69437 Flörsheim

| Bereichstyp | Bereich        | Designer | N.Ber. | Lö. | bei Seite (>10, <20, 1) |
|-------------|----------------|----------|--------|-----|-------------------------|
| Seitenkopf  | Std Seitenkopf |          |        |     | 1                       |
| Seitenkopf  | ohne logo      |          |        |     | >1                      |

und ab der zweiten Seite nun nur der zweite Kopf ohne Logo:

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
|                                   | Übertrag € 2.325,75 |
|                                   | Seite 1 von 2       |
| zweiter Seitenkopf ohne Logo      |                     |
| Zwischensumme €                   | 2.325,75            |
| incl. MwSt 16,00 % aus € 2.325,76 | 320,79              |
| Endsumme €                        | 2.325,75            |

Analog kann mit Seitenfuß- Bereichen verfahren werden

## Vertikaler Text

Mit folgendem Style Tag kann man einen Text vertical ausgeben:

```
<DIV style="WRITING-MODE: tb-rl">$ProductNumber,0$ </DIV>
```

Ergibt :

B	Artikel	Be
		W
		5 l
A0000001		

Beachten Sie hier aber unbedingt die Tatsache, dass in einem solchen Fall immer die exakte Höhe des Feldes angegeben werden muss, **da hier eine Berechnung nicht mehr möglich** ist

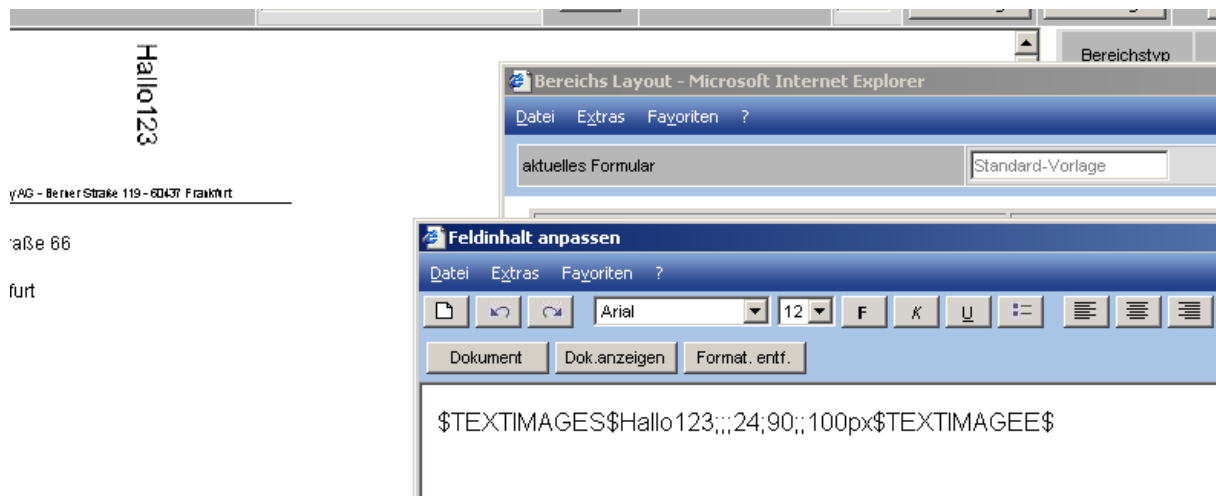
## Text Images

Ziel: Darstellen eines beliebigen Textes im Beleg, nicht als HTML Text sondern mittels einem zur Laufzeit generierten Bild (Image). Dazu die Möglichkeit einen solchen Text auch z.B. vertikal darstellen zu können

Analog zum Barcode Druck hier die Syntax:

```
$TEXTIMAGES$... Text ... $TEXTIMAGEES$
```

Bsp:



Hier können verschiedene Parameter angegeben werden:

Von links nach rechts

- Text
- Color(optional)
- Font(optional)
- FontSize(oben: 24pt)
- Flip(Gradzahl der Rotation im Uhrzeigersinn)
- Height(Höhe der Grafik)
- Width(Weite der Grafik)

## Barcodes

Barcode39 ist auch ohne über eine Schriftart zu gehen möglich:

Das was zwischen den Codes BarcodeS und BarcodeE steht wird in einen Barcode39 übersetzt.

Es wird ein Image erzeugt und in dem Feld angezeigt:

Analog zum TextImage Druck hier die Syntax:

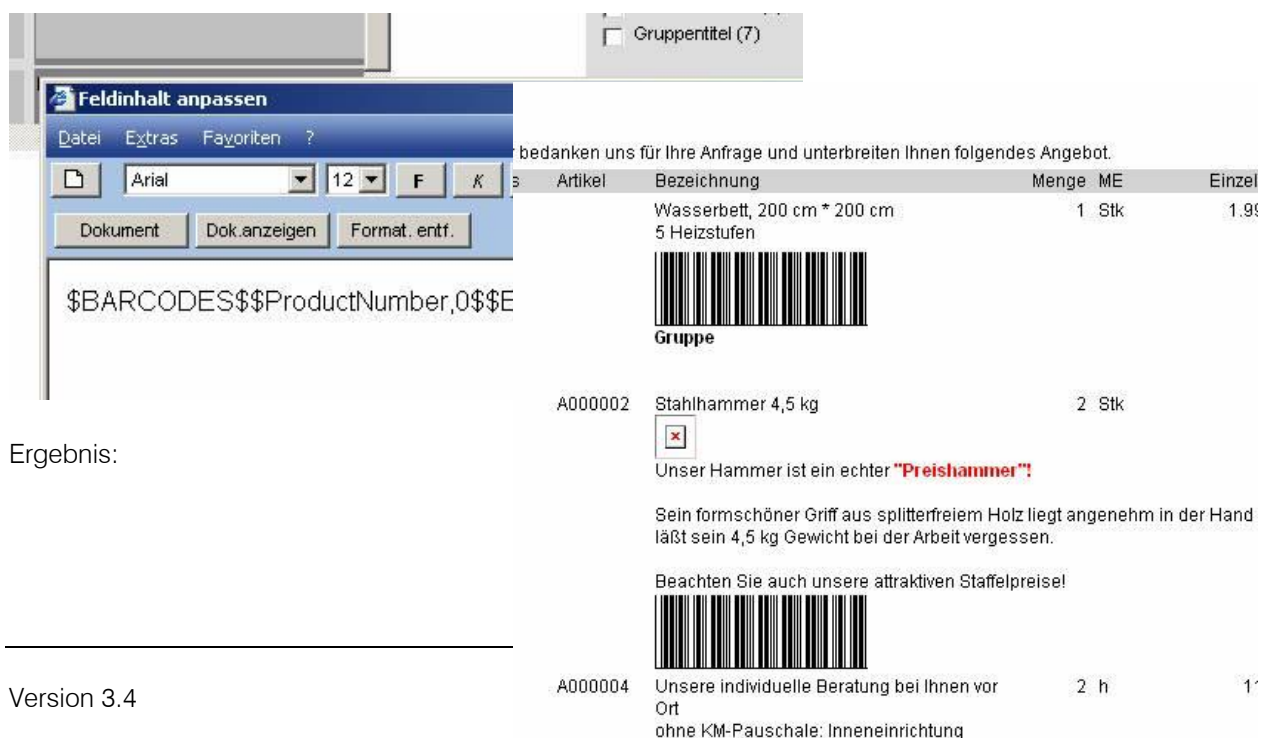
\$BARCODES\$... Text ... \$BARCODEE\$

Hier können verschiedene Parameter angegeben werden:

Von links nach rechts

- Text
- Imageheight(optional, Höhe der Grafik, Breite wird autom. skaliert)
- Heigth(optional, Faktor zur Höhenberechnung des Barcodes)
- Width(optional, Faktor zur Breite der Lienien des Barcodes )

Beispiel:



The screenshot shows a software interface with a 'Feldinhalt anpassen' dialog box in the foreground. The dialog box has a menu bar with 'Datei', 'Extras', and 'Favoriten'. It contains a font selection area with 'Arial' selected, a size dropdown set to '12', and buttons for 'Dokument', 'Dok.anzeigen', and 'Format.entf.'. Below the dialog box, the text '\$BARCODES\$\$ProductNumber,0\$\$E' is visible. In the background, a table lists items with columns for 'Artikel', 'Bezeichnung', 'Menge', 'ME', and 'Einzel'. The first item is 'Wasserbett, 200 cm \* 200 cm 5 Heizstufen' with a barcode. The second item is 'Stahlhammer 4,5 kg' with a red 'X' icon and a warning message: 'Unser Hammer ist ein echter "Preishammer"!'. The third item is 'Unsere individuelle Beratung bei Ihnen vor Ort ohne KM-Pauschale: Inneneinrichtung' with a barcode.

Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzel
	Wasserbett, 200 cm * 200 cm 5 Heizstufen	1	Stk	1.90
A000002	Stahlhammer 4,5 kg	2	Stk	
A000004	Unsere individuelle Beratung bei Ihnen vor Ort ohne KM-Pauschale: Inneneinrichtung	2	h	1'





**Hinweis:**

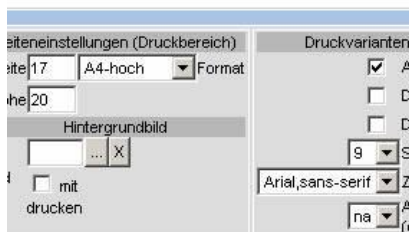
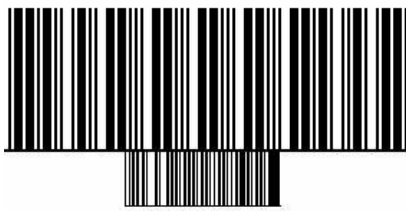
Die Größe eines Barcodes oder eines Textimages kann mit der Einstellung der „Automatischen Bildhöhe“ übersteuert werden.

Beachten Sie hier aber unbedingt die Tatsache, dass in einem solchen Fall immer die exakte Höhe des Feldes, also der Zeile im Layout angegeben werden muss, **da hier eine Berechnung nicht mehr möglich** ist.

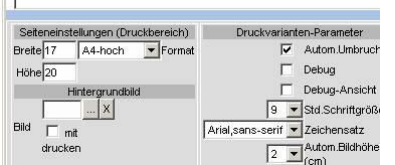
Mit Semikol. getrennt können Sie nun auch dem Barcode eine Höhe mitgeben.

Beispiel:

„na“ bei autom. Bildhöhe, also keine Angabe



Ergebnis:

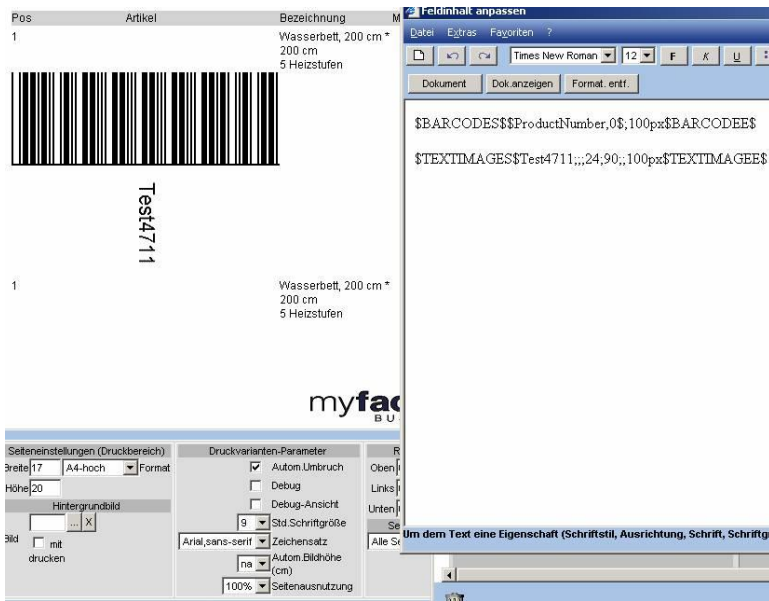


Schaltet man nun wieder die autom. Bildhöhe von „na“ auf „2cm“ so wird die Angabe beim Barcode wieder **übersteuert**:

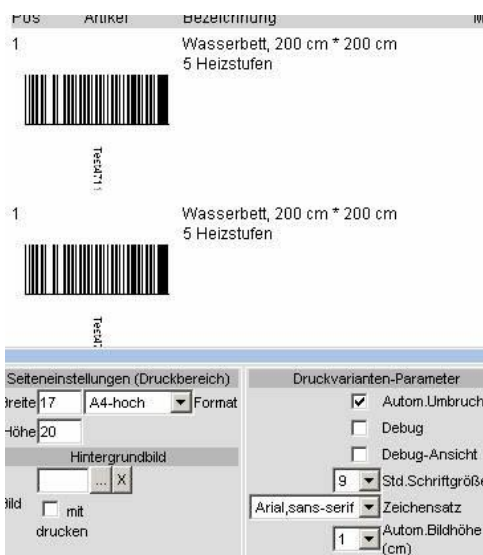
„2cm“

Das gleiche mit Schrift und Barcode

„na“ , beide also 100px hoch



„1cm“ übersteuert:





## Drucken von Etiketten

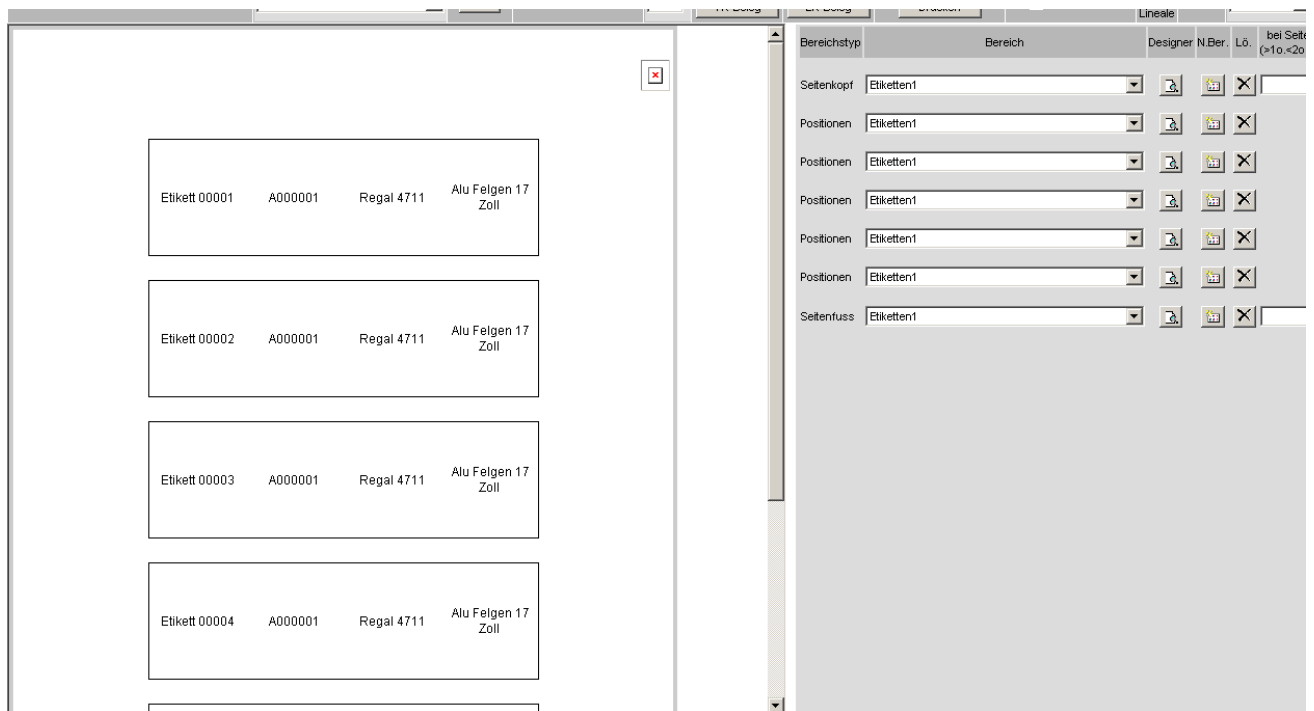
Immer das gleiche Etikett aus einer Beleg-Position drucken, vorne dran ist der Befehl „\$Counter,5\$“ für in dem fall 5 stellige Nummern

Hier gilt es mehrere Positionsblöcke auf „einem Blatt“ zu haben, dadurch werden die Positionen des Beleges wiederholt. Der automatische Seitenumbruch ist allerdings abzuschalten, wird ja auch nicht benötigt, da immer nur eine Seite gedruckt werden soll.

80437		Frankfurt		Gültig bis		
Deutschland				Betreff		
				Bearbeiter		Demo
<b>Bitte bei allen Rückfragen angeben !</b>						

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen folgendes Angebot. ...

Typ	Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
...	M	1	Regal 4711	1 Stk	1.998	1.998,00
			Alu Felgen 17 Zoll	Rabatt(%)		
...		2	!			
				Rabatt(%)		



## Sonderzeichen als HTML Code (für Entwicklungspartner)

Sollte es bei verschiedenen Sonderzeichen im Browser zu unerwünschten Darstellungen kommen, oder es sollen sonst nicht erfassbare Sonderzeichen gedruckt werden, so kann man diese Zeichen durch Ihren HTML Code im Text ersetzen, siehe Tabelle:

```
('<','>','&','"',' ','Ç','ç','Ñ',
'ñ','Þ','þ','Ý','ý','ÿ','ß',
'Æ','Á','Â','À','Å','Ã','Ä',
'æ','á','â','à','å','ã','ä',
'Ð','É','Ê','È','Ë','ð','é',
'ê','è','ë','Í','Î','Ì','Ï',
'í','î','ì','ï','Ó','Ô',
'Ò','Ø','Õ','Ö','ó','ô',
'ò','ø','õ','ö','Ú','Û',
'Ù','Ü','ú','û','ù','ü',
'®','©',
'±','µ','¶','·','¢','£',
'¥',
'¼','½','¾','¹','²','³',
'¿')
```

